

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 234.

Sonnabend den 22. August.

1863.

Bekanntmachung.

Die Liste der Stimmberechtigten und Wählbaren im dritten Wahlbezirke des Handels- und Fabrikstandes, welche dem Fabrikstande im Gemeindebezirke der Stadt Leipzig angehören, ist aufgestellt und revidirt worden.

Dieselbe liegt in der Rathsstube auf hiesigem Rathhause aus und kann von jedem Betheiligten, soweit sie ihn angeht, eingesehen werden.

Wir machen dieß mit dem Bemerken bekannt, daß sofort nach erfolgter Anordnung der Wahl die Wablliste zu schließen ist, und daß alle die Personen, welche bis zu deren Schluß darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können. Etwaigen, bis dahin nicht zur Erledigung gebrachten Reclamationen ist daher auch für diese Wahl keine weitere Folge zu geben. Die Wablliste haben wir am 27. d. M. dem Königlichen Herrn Wahlcommissar zu überreichen.

Leipzig, den 21. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Das Fahren mit mehreren aneinander gehängten Wagen, wie es in hiesiger Stadt mehrfach wahrzunehmen gewesen, ist im Interesse des Straßenverkehrs, wie der öffentlichen Sicherheit gleich unstatthaft und hat bereits Anlaß zu verschiedenen Beschwerden gegeben.

Wir finden daher für nöthig, den Fuhrwerksbesitzern und Fuhrleuten das Fahren mit dergleichen aneinander gehängten Wagen, gleichviel ob solche beladen oder unbeladen, gänzlich zu untersagen. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit einer Geldstrafe von 5 Thaler oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig, den 21. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Das Ballschlagen.

Vor ziemlich zwei Jahren schon brachte dieses Blatt (in Nr. 186 vom Jahre 1861) unter dem Titel: „The noble Game of Cricket“ einen interessanten Artikel, dessen Verfasser das Cricketspiel, wie es damals von einigen hier anwesenden Engländern gespielt wurde, zur Nachahmung warm empfahl, und es sprachen sich bald noch mehrere Stimmen in diesem Sinne aus; da nun auch neuerdings das Cricket hier wieder aufgetaucht und gerade jetzt die passendste Jahreszeit dazu eingetreten ist, so wird eine wiederholte Anregung in ähnlichem Sinne durch Nachfolgendes gewiß gerechtfertigt erscheinen. Nur muß der Verfasser dieses, welcher auch den vorerwähnten Aufsatz damals von Herzen willkommen geheißen und mit großem Vergnügen gelesen hat, gleich von vorn herein sich gegen die in demselben enthaltene Meinung aussprechen, als ob wir mit dem Cricket ein fremdes oder auch nur uns fremd gewordenes Spiel erst wieder von den Engländern aufnehmen müßten; das Spiel ist, wie auch der Verfasser jenes Aufsatzes selbst ganz richtig erklärt und durch etymologische Gründe (namentlich durch die Stammverwandtschaft des Wortes „Cricket“ mit dem angelsächsischen „Crycs“, d. i. „Kraße, Stab, Stock“, wonach das Cricket nicht etwa nach näher liegender Ableitung ein „Grillen-“, sondern vielmehr ein „Kraßen- oder Stockspiel“ bedeutet) nachzuweisen sucht, nicht nur rein deutschen Ursprungs, sondern es ist als solches uns noch gar nicht abhanden gekommen, vielmehr in Deutschland noch vielfach gebräuchlich, wenn es auch seltsamer Weise gerade hier in Leipzig so wenig bekannt zu sein scheint. Es handelt sich demnach nicht sowohl darum, das Spiel, wie jener Aufsatz sagt, erst wieder von den Engländern „aufzunehmen und bei uns heimisch zu machen“, als vielmehr um die allgemeinere Verbreitung eines schönen, jedenfalls sehr alten vaterländischen Spieles, das sonach die Engländer in seiner ursprünglichen Gestalt erst von unseren Vorfahren gelernt haben.

Dieses „noble Game of Cricket“ ist nämlich mit nur geringen unwesentlichen Abänderungen kein anderes als unser „Ballschlagen“, noch jetzt an vielen Orten Deutschlands ein Lieblingspiel namentlich der erwachsenen männlichen Jugend, und man könnte es ebenfalls und mit noch größerem Rechte das „edle Ballschlagen“ nennen. Gerade in Leipzig, der Stadt, die doch sonst so viel Werth auf Uebung und Ausbildung des Körpers legt, die ja in der deutschen Turnerei noch immer den unbestrittenen Vorrang unter Deutsch-

lands Städten rühmlich behauptet, gerade hier freilich war dieses edle, kräftigende Spiel bisher völlig zu vermissen, und doch ist es z. B. schon ganz in der Nähe, in einer Mittelstadt Ost-Thüringens, so allgemein bekannt und beliebt, daß es von den dortigen Bürgerschülern und Gymnasten mit einer wahren Leidenschaft getrieben wird, und selbst Lehrer mit ihren Schülern an kühlen Frühlings- und Sommertagen zum gemeinsamen Spiele vor die Stadt hinausziehen. Allerdings gebricht es in Leipzig und dessen nächster Umgegend so ziemlich an dem Haupterfordernisse dazu, an einem großen, möglichst ebenen, von Bäumen, Sträuchern und Gebäuden nicht beengten, dabei außerhalb des Verkehrs gelegenen und von hohem Graswuchse freien Platze oder Ager; der einzige dazu vollständig geeignete Platz in der Nähe von Leipzig ist der Exercierplatz, ein Platz, wie ihn schöner wohl kaum eine andere Stadt aufweisen kann; dieser aber vereinigt in sich alle nur wünschenswerthen Vorzüge und würde bei freier und gesunder Lage durch seine bedeutende Ausdehnung hinlänglichen Raum für mehrere Spielgesellschaften zugleich bieten.

Es kann hier sonach der Mangel an einem passenden Platze fernerhin um so weniger ein Hinderungsgrund des Spieles sein, als der eben genannte Platz ja bereits von Fremden zu ganz demselben Zwecke benutzt worden ist; wohl aber mag in Leipzig das Spiel selbst bisher größtentheils unbekannt gewesen sein, deshalb hofft der Verfasser dieses, es werde Vielen, denen die Erhaltung und Förderung der körperlichen Gesundheit am Herzen liegt, nicht unwillkommen sein, wenn er im Nachfolgenden das Spiel in der Weise, wie er es früher selbst mit besonderer Vorliebe getrieben, und abgesehen von etwaigen vielleicht hier und da bestehenden unwesentlichen Abweichungen genauer zu beschreiben und damit zu dessen Einführung in Leipzig anzuregen sucht.

Das Ballschlagen kann von etwa 8 bis 16 Personen gespielt werden; bei geringerer Theilnehmerzahl dürfte das Spiel kaum noch regelrecht ausführbar sein, während eine größere Anzahl Personen seinen eigentlichen Zweck und seine Vorzüge wesentlich beeinträchtigen würde; im letzteren Falle empfiehlt sich dann eher eine Trennung in mehrere Gesellschaften. Aus der zu einem Spiele versammelten Personenzahl bilden sich nun zunächst durch Wahl zwei gleiche Parteien. Zur Vollziehung der jedenfalls originellen Wahlhandlung treten nämlich die beiden Ältesten oder Geübtesten als Vertreter je einer Partei hervor, und es wirft nun der Eine dem Andern einen Stock zu, welchen dieser in senkrechter Richtung

möglichst nahe am unteren Ende mit der Hand auffängt und so dem Ersteren entgegen hält, worauf derselbe, den Stock gleichfalls umfassend, seine Hand genau auf die seines Gegners aufsetzt; dieser thut nun seinerseits dasselbe, und so werden wechselseitig die Hände so lange übereinander gesetzt, bis endlich der Stock nicht mehr hervortragt; wessen Hand sodann die oberste ist, wer somit die „Oberhand“ hat, der hat zuerst Einen aus der Gesellschaft für seine Partei zu wählen, worauf der Andere ebenfalls Einen auf seine Seite wählt; dabei sucht sich ein Jeder immer einen Solchen aus, der als vorzüglich geübt und gewandt im Schlagen oder Auffangen des Balles gilt und somit seiner Partei besonders nützlich zu werden verspricht. Das Stockwerfen beginnt nun von Neuem (wobei in zweifelhaften Fällen, wenn nur ein noch unbedeutendes Stück des Stockes hervortragt, der Folgende nur dann die Vorhand behält, wenn er das noch unbedeckte Stockende mit den Fingerspitzen erfassen und auf diese Weise den Stock dreimal horizontal um sich herumschwingen kann), und es wiederholt sich dieser Wahlvorgang so oft, bis sämtliche Mitspielenden auf die beiden Parteien vertheilt sind; bei ungerader Theilnehmerzahl kommt derjenige, welcher zuletzt noch übrig blieb, auf die Partei, deren Vertreter bei nochmaligem Stockwerfen die Oberhand behält.

Sind sonach durch gegenseitig freie Wahl, wodurch selbstverständlich eine möglichst gleichmäßige Vertheilung der Kräfte entsteht, die Parteien bestimmt, so wird nun auf dieselbe Weise entschieden, welche von beiden „drinnen“ oder welche „draußen“ (also gerade so wie im Cricket „in“ oder „out“) ist; diejenige Partei nämlich, deren Führer bei dem letzten deshalb vorgenommenen Stockwerfen obenauf kommt, wird die „obere“ Partei, kommt „hinauf“ oder „hinein“ (ist „in“, hat das „inning“, wie im Cricket), d. h. sie hat allein das eigentliche Ballschlagen zu verrichten, so lange sie nicht von der Gegenpartei aus dieser bevorzugten Stellung verdrängt wird, und man nennt sie deshalb auch die „Schlägerpartei“. Während nun diese innerhalb eines abgesteckten kleineren Bereiches, des „oberen“ oder „inneren“ Zieles, ihre Stellung nimmt, vertheilt sich die „untere“ („hinaus“ oder „hinunter“ gekommene) Partei in verschiedenen Entfernungen abwärts von der vor ihr stehenden Gegenpartei in einzelne Posten, um die von jener geschlagenen Bälle möglichst schnell aufzufangen oder einzuholen, weshalb sie auch die „Fängerpartei“ genannt wird; dabei muß der der obern Partei Zunächststehende sich etwas seitwärts derselben aufstellen, um dem Anpralle eines unversehens von da herauschnellenden Balles nicht ausgesetzt zu sein. Es wird sodann im Bereiche der unteren Partei, etwa 80 bis 100 Schritte abwärts vom oberen Ziele, noch ein zweites, das „untere“ oder „äußere“ Ziel, durch einen senkrecht gestellten, zur besseren Erkennung vielleicht mit einem Fähnchen oder Tuche versehenen Stock bestimmt und in gleicher Weise endlich durch zwei zur Rechten und Linken in gleichmäßigem Abstände von etwa 20 Schritten hinablaufende Seitenlinien ein Raum in Form eines Rechtecks zwischen beiden einander gerade gegenüberstehenden Zielen abgesteckt.

Nachdem somit die nothwendigen Vorbereitungen vollendet sind, beginnt nun das eigentliche Ballschlagen. Dieses besteht darin, daß man einem Balle, am besten einem mittelgroßen gegossenen Gummiballe, den man aus der Hand zur Erde gleiten läßt, noch bevor er den Boden berührt, mit dem unteren Ende eines harten Stockes (als welche die sogen. „Ziegenhainer“ den Vorzug verdienen) oder, in Ermangelung der hierzu erforderlichen Übung, mit einer eigens dazu verfertigten, nach unten breiten „Ballprißche“ einen gewichtigen Schlag versetzt und ihn auf diese Weise in horizontaler oder aufsteigender Richtung fortschnellt. Dieses Schlagen verrichten die Mitglieder der oberen Partei in regelmäßiger, durch das Loos oder nach freier Uebereinkunft vorher festgesetzter Reihenfolge, und zwar hat jedes eine bestimmte Anzahl (in der Regel drei) Bälle nach einander zu schlagen, wobei auch alle nicht getroffenen mit gezählt werden. Auf die Art der geschlagenen Bälle, ob sie in hohem oder flachem Bogen aufwärts steigen, ob sie an der Erde hinlaufen, ob sie mit Kraft weit hinausgeschleudert werden oder nur in mattem Laufe dahinrollen, ob sonach deren Einholung den Fängern mehr oder weniger Zeit und Mühe kostet, darauf kommt natürlich sehr viel an und man hat sogar für jede Art von Bällen hergebrachte, recht bezeichnende Namen.

Außer dem Schlagen der Bälle liegt nun der oberen Partei noch das „Springen“ ob, d. h. es muß ein Jeder derselben, wenn er seine Bälle geschlagen hat, von dem innern bis an das äußere Ziel und von da wieder zurücklaufen; hierbei muß er sich wohl versehen, daß ihn nicht etwa Einer der Gegenpartei, so lange er sich noch auf ihrem Gebiete außerhalb eines der beiden Ziele befindet, mit dem schnell eingeholten und nach ihm geworfenen Balle trifft; denn dies würde seine Partei sofort „hinausbringen“. Auch darf er im Laufe nicht die rechts und links vom Ziele bezeichneten Seitenlinien überschreiten; denn dann ist der Lauf ungültig, und er muß zu dessen gelegentlicher Wiederholung an das eben verlassene Ziel zurückkehren; trifft ihn dagegen außerhalb dieser Seitenlinien noch ein Ball, so behält dieser Wurf gleichwohl seine volle Wirkung zum Nachtheile der Schlägerpartei. Das Springen braucht aber ein Schläger nicht sofort bei einem selbstgeschlagenen Balle zu bewerkstelligen, sondern er kann dasselbe für einen dazu

besonders günstigen Ball eines seiner Nachfolger aufsparen; auch braucht er den Hin- und Rücklauf nicht auf einmal zu vollenden, sondern er kann den letzteren ebenfalls bei einem späteren Balle nachholen, nur muß er, sobald die Reihe des Schlagens wieder an ihn kommt, zu seiner Partei zurückgekehrt sein. Da nun beim Springen die Tragweite eines Balles und die zu seiner Einholung erforderliche Zeit und Mühe besonders in Betracht kommt, so geschieht es dann oft, daß gleichzeitig Mehrere, welche noch auf dem Sprunge stehen, auf einen recht günstigen Ball ihren Hin- oder Rücklauf oder Beides zugleich bewerkstelligen; natürlich darf Keiner der unteren Partei den Springern auf ihrem Laufe irgend ein Hinderniß in den Weg legen. Es kann übrigens ein Schläger auf jeden beliebigen seiner eigenen Bälle, auch wenn er mit dem Schlagen noch nicht zu Ende ist, springen, sobald ihm sein Ball gut genug erscheint, um darauf sicher auf einmal hinaus- und wieder hereinzukommen; hat er jedoch nur das äußere Ziel erreicht und kann er den Rücklauf nicht mehr wagen, so blüht er selbst nicht nur seine noch rückständigen Bälle ein, sondern auch jeder der Reihe nach auf ihn folgende Parteigenosse verliert, bis zu seiner Rückkehr, so viele von seinen Bällen, als er, der außen Befindliche, noch zu schlagen gehabt hätte. Tritt der Fall ein, daß Einer der oberen Partei, welcher den nächst bevorstehenden Ball zu schlagen hat, noch gar nicht seit seinem letzten Balle gesprungen oder vom äußeren Ziele noch nicht zurückgekehrt, daß mithin, da nur das zuvor vollendete Springen zu neuem Schlagen berechtigt, oben Niemand mehr zum Schlagen vorhanden ist, so ist damit die obere Partei ohne Weiteres ihrer Stellung entsetzt und muß der Gegenpartei den Platz räumen, die nun triumphirend einzieht und das Schlagen und Springen in ebenfalls vorher bestimmter Reihenfolge verrichtet, wogegen die gestürzte, nunmehr untere Partei die Functionen jener übernimmt. Es ist dies zugleich der entehrendste Fall der Verdrängung, wenn eine Partei nur durch eigenes Verschulden der anderen weichen und „mit Schimpf und Schande“ abziehen muß. Um der unteren Partei einen beständigen Ueberblick über die Lage der oberen zu ermöglichen, so wie um etwaigen Unordnungen in letzterer vorzubeugen, ist es rathsam, daß sich diejenigen Mitglieder der Schlägerpartei, welche bereits geschlagen haben, aber noch nicht gesprungen sind, und die, welche nach vollendetem Springen nächstens wieder an's Schlagen kommen, in getrennten Gruppen rechts und links von dem Standpunkte des Schlägers aufstellen.

Was nun insbesondere die untere Partei betrifft, so sind deren Functionen zum Theil schon im Vorstehenden angedeutet. Sie hat zunächst die Verpflichtung, die von oben herab geschlagenen Bälle möglichst schnell aufzufangen oder einzuholen und nach dem oberen Ziele zurückzuwerfen, was ihr durch die vereinzelt Aufstellung ihrer Posten erleichtert wird. Sodann muß sie beständig darauf bedacht sein, die Schlägerpartei zu stürzen. Dies kann sie aber auf dreifache Art erreichen, entweder ohne ihr eigenes Zuthun in dem vorhin erwähnten Falle, wo die obere Partei in Ermangelung eines Schlägers ihre Stellung schimpflich einbüßt, oder durch das besondere Verdienst eines ihrer Mitglieder, wenn dieses einen herabgeschlagenen Ball frei aus der Luft oder nach nur einmaligem Aufspringen mit der Hand auffängt, oder wenn es mit dem schnell eingeholten Balle einen Springer noch außerhalb der Ziele trifft, was nicht immer leicht ist, da der bedrängte Springer dem auf ihn zukommenden Balle oft noch durch gewandte Seitensprünge auszuweichen weiß; oft muß auch ein weit hinausgeschleudertes Ball von Posten zu Posten bis zu dem zunächst am Ziele Stehenden zurückwandern, der dann vielleicht noch Zeit genug behält, mit schnellem Wurf einen Springer außerhalb des Zieles zu treffen. In diesen letzteren Fällen gilt das Mitglied, welches durch geschicktes Auffangen oder glücklichen Wurf des Balles seine Partei „hinausgebracht“ hat, als deren Führer und macht im Schlagen den Anfang, so daß der in der Reihe vor ihm Stehende zuletzt schlägt; die ursprüngliche Reihenfolge tritt natürlich unverändert dann ein, wenn eine Partei ohne eigenes Verdienst, also wie im zuerst angeführten Falle, hinauskommt.

Wie aus vorstehender Schilderung erhellt, vereinigt das Ballschlagen in sich die Hauptvorzüge eines Spieles, Annehmlichkeit und Nutzen, zu einem harmonischen Ganzen; denn während es durch seine Vielseitigkeit und beständige Abwechslung in fortwährender Spannung und heiterster Laune erhält, übt und kräftigt es durch zweckmäßige Bewegung in freier Luft die Muskeln und beschleunigt die Athmung, wodurch es, wie kaum ein anderes Spiel, wesentlich zur Förderung der Gesundheit dient. Seinem ganzen Wesen nach recht eigentlich ein frisches, fröhliches Turnspiel, ist es nicht etwa bloß für die Jugend, sondern in ganz gleichem Grade für Erwachsene von großem Nutzen und Interesse und verdient mindestens gleiche Beachtung, wie das Regelspiel, vor dem es aber, außer der weit zweckmäßigeren Bewegung, noch besonders den Vorzug hat, daß es stets unter freiem Himmel gespielt wird, was doch beim Regelspiel nur seltener der Fall ist. Zudem bedarf es ja zum Ballschlagen, wenn einmal der geeignete Platz vorhanden, außer dem Balle und einigen Stöcken durchaus keiner weiteren Zurüstungen, und bringt man nur sonst einen kräftigen Arm, eine gute Brust mit, so ist damit für das Uebrige gesorgt. Frühjahr

und Sommer
sich beson
zeit ist
dann so
Berein,
unser
sein?
Recht
Leute v
und je
Regelsp
Sol
Schläger
Beltung
sages f
sich weg
recht ge

Le
Weibe
gefesler
lich der
Kreisen
außero
Handlu
Er
der Lo
artifizi
Denkn
Kunstl
Danke
welche
wie an
banker
in der
förder
Ueber
meist
Herje
U
einige

u. Bäch.
Staatspap.
K. B.
rente
Land

Leipz
Büch
Pflan

Stoba.
Instit

Soh
A
de
K.
Or.
K.J.
d
K.
d

und Herbst, so wie die kühleren Früh- und Abendstunden des Sommers, überhaupt trockene, nicht zu warme Witterung eignen sich besonders zu dem Spiele. Wohlan denn! Die günstige Jahreszeit ist da; es gilt zunächst einen Versuch, das Uebrige findet sich dann schon. Leipzig hat so manchen Schach-, Scat- und Kegelsverein, auch ein Cricket-Club ist bereits entstanden, sollte da gerade unser Ballschlagen nicht auch eines Vereins zu seiner Pflege werth sein? Oder könnte nicht, um auch dem Kegelspiele sein volles Recht zu lassen, ein zu diesem Zwecke bestehender Verein junger Leute vielleicht noch das Ballschlagen in sein Programm aufnehmen und je nach Witterung, Tages- oder Jahreszeit das Ball- oder Kegelspiel zum Gegenstande seiner Thätigkeit machen?

Sollte nun bald unser schöner Exercierplatz von fröhlichen Ballschlagern belebt und sonach das treffliche Spiel zur wohlverdienten Geltung gelangt sein, so wäre dem Verfasser gegenwärtigen Aufsatzes seine Mühe reichlich gelohnt; auch würde derselbe, wenn man sich wegen seiner Adresse an die Redaction d. Bl. wenden wollte, recht gern noch jede erwünschte nähere Anleitung geben. S.

Verschiedenes.

Leipzig, 21. August. Heute Nachmittag 3 Uhr fand die Weihe des der königl. preuß. Hofschauspielerin Fräulein Ida Pellet gesetzten Denkmals auf dem neuen Friedhofe statt. Wie schmerzlich der allzu frühe Heimgang der hochbegabten Künstlerin in allen Kreisen unserer Einwohnerschaft empfunden wird, dafür zeugte die außerordentlich zahlreiche Versammlung, die sich zu der feierlichen Handlung eingefunden hatte.

Eröffnet wurde die letztere durch den Gesang des „Nasch tritt der Tod den Menschen an“, dann trat Herr Düringer, der künstlerische Director der königlichen Schauspiele zu Berlin, zum Denkmal und sprach im Namen seines Chefs wie des gesammten Kunstinstituts, dem die Berewigte angehört hatte, den wärmsten Dank aus für die freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege, welche der Künstlerin in unserer Stadt während ihres Auftretens wie auf ihrem Krankenlager zu Theil geworden sei. Nach einer dankenden Hindeutung auf die künstlerische Notabilität, welche das in der nun Berewigten schlummernde Talent erkannt, gewedt, gefördert und empfohlen, schloß der Redner mit dem Ausdruck der Ueberzeugung, daß die Jünger der Schauspielkunst, wenn auch meist unstät, doch überall eine Heimath hätten, wo, wie in Leipzig, Herzen für das Schöne schlagen.

Unmittelbar daran anknüpfend sprach Herr Director Wirsing einige herzliche Worte und legte zum Zeichen wohlverdienter An-

erkennung einen Lorbeerkranz auf das Grab der Künstlerin. Während dieses Beispiel von mehreren Seiten Nachahmung fand, trug der Sängerkorps einen passenden Gesang aus der Oper „Santa Chiara“ vor, und damit schloß die einfache, aber ergreifende Feier, welcher u. A. auch die Herren Emil Devrient, General-Intendant v. Küstner, so wie viele Mitglieder des hiesigen wie auswärtiger Theater bewohnten.

Das Denkmal selbst besteht aus einem schönen, von einem Kranz umschlungenen Kreuze und ist aus der Anstalt des Herrn Einsiedel hier selbst hervorgegangen. Es trägt die Inschrift: „Ida Pellet, gestorben in Leipzig den 10. Juli 1863, im Ruhme der Kunst und in der Blüthe ihrer Jahre“; auf der Rückseite stehen die Worte: „Geliebt und unvergessen“.

* Telegraphische Depesche. Die Körnerfeier am 26. August wird in mehr als 500 Städten Deutschlands begangen. Fast alle schicken Deputationen nach Wöbbelin. Zahllose Kränze zur Grabes schmückung sind eingegangen. Alle Eisenbahnverwaltungen, auch die der sächsischen Staatsbahn haben die Fahrpreise bis Ludwigslust ermäßigt und freie Rückfahrt zugestanden. Hamburg, 21. August 1863. Von dem Central-Ausschuß der National-Körnerfeier zu Hamburg-Ludwigslust an den Vorstehenden Dr. Carl Herzog, d. J. in Leipzig *).

*) Andere Blätter sind um sofortige Aufnahme dieser Depesche freundlichst ersucht. Dr. G. S.

Amerikanische Leiter. Diese eignet sich wegen ihrer Einfachheit und Bequemlichkeit hauptsächlich für Läden, Bibliotheken, Küchen etc. Sie nimmt nicht mehr Raum ein als eine 10—12 Fuß lange, 4 Zoll dicke Stange. Dieses Aussehen hat sie auch. Gebraucht man sie, so legt man sie auseinander, die Sprossen drehen sich an ihren Endpunkten, wo sie befestigt sind, in der Richtung der Leiterbäume. Auf der Hamburger Ausstellung sind mehrere Exemplare dieser Leiter zur Ansicht aufgestellt.

Ein Mangel Leipzigs. Im Interesse der vielen Blutleidenden (d. h. Leute, die zu vollblütig sind, an Hautübeln leiden und Lagerbier unbedingt scheuen müssen) fehlt die Errichtung eines Berliner Weißbiersalons, der gewiß rentiren würde, schon in den Messen; doch stelle ich dieses Ansuchen natürlich nur einem etwaigen Unternehmer, und solcher wird sich finden, es bedarf wohl nur der Anregung glaube ich. „Gose“ oder „Wernesgrüner“ entsprechen durchaus nicht dem erwähnten Weißbier, was jeder Arzt bestätigen wird. Dr. ...

Leipziger Börsen-Course am 21. August 1863.
Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	95 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I. Em. pr. 100	4 1/2	—	102 1/2	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83 1/2	—	—
kleinere	3	—	—	do. II.	4 1/2	—	102 3/4	pr. 100	—	—	—
1855 v. 100	3	91 3/4	—	do. III.	4 1/2	—	102	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
1847 v. 500	4	102 1/2	—	Aussig-Teplitzer	5	101 3/4	—	pr. 100	—	—	—
1852, 1855,	4	102 7/8	—	Berlin-Anh. Priorit.	4	100	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100	—	—	—
1858, 1859, v. 500	4	102 7/8	—	do. do.	4 1/2	—	100 1/2	pr. 100	—	—	—
à 100	4	—	102 7/8	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	99 7/8	Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—	32 1/2
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	—	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	—	100 1/4	Braunschweiger Bank à 100	—	—	—
Kisenb.-Co. à 100	4	—	103 1/4	Gal. Carl-Ludwigsbahn. . .	5	—	89 1/2	pr. 100	—	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	—	96 1/2	Gras-Köfnacher in Courant	4 1/2	—	90 3/4	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L.	—	—	—
rentenbriefe) kleinere	3 1/2	—	—	Leips.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	117 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—	—
Landes-Cult.-Renten- v. 500	4	—	102	do. Anleihe v. 1854 do.	4	102	—	pr. 100	—	—	—
Scheine	4	—	—	Magdeb.-Leipsiger I. Emiss.	4	—	100 1/2	Darmstädter Bank à 250 fl. pr.	—	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100	4	—	102 3/4	do. II. do.	4	—	99 5/8	100 fl.	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	3 1/2	—	95	Magdeburg-Halberstädter . .	4 1/2	102 3/4	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—	—
Pfandbriefe	3 1/2	—	—	Mainz-Ludwigshafen	4	—	96	pr. 100	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. - 500	3 1/2	—	98	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	99 7/8	—	do. do. do.	—	—	—
do. - 100 u. 25	3 1/2	—	—	do. II. - 4 1/2	—	—	101 7/8	Gothaer do. do. do.	—	—	—
do. - 500	4	—	102 1/2	do. III. - 4	—	—	99 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	—	do. IV. - 4 1/2	—	—	101 7/8	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 500	4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	—	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 100 u. 25	4	—	90 1/2	Eisenbahnactien excl. Zinsen.	—	—	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	—
do. - 500	3	—	97	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	92 1/4	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—	—
do. - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	—	100	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	—	Leips. Bank à 250 pr. 100	—	—	137 1/2
do. kündbare 6 M.	3 1/2	—	—	Aussig-Teplitzer	—	103 3/4	—	Lübecker Commerz.-Bank à 200	—	—	—
do. v. 1000, 500, 100	4	—	102 3/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	101	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—	—
Schuldversch. d. A. D. Or-	—	—	—	Chemn.-Würschn. . à 100 - do.	—	—	175	pr. 100	—	—	—
Anstalt zu Leipzig Ser. I. v.	—	—	—	Fr.-Wilh.-Nordb. . à 100 - do.	—	—	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—	86
500	4	99 3/4	—	Köln-Mindener . . à 200 - do.	—	—	—	pr. 100 fl.	—	—	—
do. do. v. 100	4	—	—	Leipzig-Dresdner . à 100 - do.	—	268 1/2	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3	—	97	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	33 1/2	—	Schles. Bank-Vereins-Actien . .	—	—	—
Or.-C.-Sch.) kleinere	3	—	—	do. - B. à 25 - do.	—	—	—	Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich	—	—	—
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—	Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	—	242	à 500 Fres. pr. 100 Fres. . .	—	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	—	Mainz-Ludwigshafen	—	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—	Oberschles. Litt. A. u. O. - do.	—	—	—	pr. 100	—	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	73 7/8	do. - B. à 100 - do.	—	—	—	Weimarische Bank à 100	—	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	—	Thüringische . . . à 100 - do.	—	125 5/8	—	pr. 100	—	—	—
do. Loose v. 1854 . . do.	4	—	—					Wiener do. pr. Stück	—	—	—
do. Loose v. 1860 . . do.	5	91	—								

Sorten.	Angeb.	Gen.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	Angeb.	Gen.	Berlin pr. 100 <i>sch</i> Fr. Ort.	Angeb.	Gen.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/16 Zolpf. brutto u. 1/32 Zolpf. fein) pr. St.	—	9. 6 1/2	Silber pr. Zolpfund fein	29 7/8	—	Bremen pr. 100 <i>sch</i> L'dor	—	—
Augustd'or à 5 <i>sch</i> pr. Stück	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	—	90 1/8	à 5 <i>sch</i>	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R ^o	—	92	Breslau pr. 100 <i>sch</i> Fr. Ort.	—	—
And. anal. Ld'or do.	—	10*	Polnische Banknoten do. do.	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	—	—
K. russ. wiaht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5. 14 1/2	Div. anal. Cassenanw. à 1 u. 5 <i>sch</i>	—	99 3/4	in S. W.	—	—
20 Frankenstücke	—	5. 10	do.	—	99 1/2	Hamburg pr. 300 Mk.-Boo.	—	—
Holländ. Duc. à 3 <i>sch</i> Agio pr. St.	5 3/4†	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	—	6. 23 1/2
Kaiserl. do. do. do.	5 3/4†	—				} 3 M.	—	6. 21
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Wechsel.			Paris pr. 300 Fros.	—	—
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	—	142 3/4	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	—	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	—	57			—
do. 20 Kr. do.	—	—	52 1/2 fl. - F.	—	—			—
do. 10 Kr. do.	—	—						—
Gold pr. Zolpfund fein. . . do.	—	—						—

*) Beträgt pr. Stück 5 *sch* 15 *sch* — — †) Beträgt pr. Stück 3 *sch* 5 *sch* 2 *sch*

Fünfproucentige Brunn-Rossitzer Prioritäten erlassen zu 99 1/4 %

Heinr. Küstner & Co.

Vom 15. bis 21. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 15. August.

Carl August Wilfferodt, 75 Jahre 6 Monate alt, Bürger, Privatmann und Hausbesitzer, in der Petersstraße.
 Carl Georg Gerlich, 72 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Tapezierer, in der Reichsstraße.
 Eugen Alfred Häckel, 14 Tage alt, Bürgers und Klempnermeisters Sohn, in der Windmühlengasse.
 Ein todtgeb. Knabe, Carl August Emil Meyer's, Geschäftsführers Sohn, in der Frankfurter Straße.
 Carl Hermann Chemnitz, 23 Jahre 6 Monate alt, Schuhmachergeselle aus Weissenfels, im Jacobshospitale. (Ist zur Beerdigung nach Weissenfels abgeführt worden.)
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Carl Friedrich Erdmann Seidel's, Schneiders Sohn, in der Thalstraße.
 Hannes Carl Adolf Otto Härtling, 5 Monate 15 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Elisenstraße.
 Gustav Otto Kreuzmann, 1 Jahr 8 Monate alt, Schmiedegesellens Sohn, in der Gerberstraße.
 Ein unehel. Knabe, 3 Monate 12 Tage alt, in der Münzgasse.

Sonntag den 16. August.

Charlotte Eleonore Segnitz, 70 Jahre alt, Registrators und Actuars des Universitätsgerichts Witwe, in der Moritzstraße.
 Johanne Emilie Kruse, 56 Jahre 10 Monate alt, Bürgers, Cigarrenfabrikantens und Hausbesitzers Ehefrau, in der Reudnitzer Straße.
 Alfred Arthur Lucke, 9 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dorotheenstraße.
 Ein Mädchen, 3 Wochen alt, Ernst Ferdinand Wilhelm Siegling's, Tischlers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, vor dem Windmühlenthore.
 Ein unehel. Mädchen, 5 Monate 15 Tage alt, in der hohen Straße.

Montag den 17. August.

Amalie Friederike Falcke, 82 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Witwe, in der Wintergartenstraße.
 Olga Marie Rosa Haupt, 6 Monate alt, königl. sächs. Ober-Post-Secretairs Tochter, in der Elisenstraße.
 Paul Theodor Hartmann, 5 Wochen alt, Markthelfers Sohn, in der Zimmerstraße.

Dienstag den 18. August.

Johann Lebrecht Julius Hörnig, 37 Jahre alt, königl. sächs. Hauptzollamts-Assistent, in der Lauchaer Straße.
 Friedrich August Lange, 47 Jahre alt, Bürger, Restaurateur und Hausbesitzer, in der Zeitzer Straße.
 Johann Carl David Müller, 73 Jahre 6 Monate alt, Bürger und vormal. Restaurateur, im Jacobshospitale.
 Johann Gottlieb Rüttler, 42 Jahre alt, Maurer, in der Georgenstraße.
 Carl Erdmann Oscar Möbel, 14 Tage alt, Instrumentmachers Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Mittwoch den 19. August.

Friedrich Ludwig Apel, 67 Jahre alt, Bürger und Privatmann, in der Windmühlengasse. (Ist von Meissen zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
 Rosalie Hedwig Gännel, 4 Wochen alt, Bürgers und Gastwirths Tochter, in der Gerberstraße.
 Edmund Florian Föhring, 14 Wochen alt, Bürgers und Messerschmiedemeisters Sohn, in der Gerberstraße.
 Selma Ernestine Pauline Löschburg, 9 Monate alt, Bürgers und Tischlers Tochter, in der Nicolaistraße.
 Ein Mädchen, 5 Tage alt, Eduard Grobe's, Schaffners der Thüringer Eisenbahn Tochter, im Brühl.
 Ein Knabe, 17 Tage alt, Carl Franz Borsdorf's, Cigarrenarbeiters Sohn, in der Emilienstraße.
 Friedrich August Hermann Heinrich, 6 Wochen 6 Tage alt, Cigarrenarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.
 Heinrich Friedrich Ferdinand Ernst Sonntag, 22 Jahre 9 Monate alt, Cigarrenarbeiter, im Jacobshospitale.
 Christian Friedrich Nummer, 55 Jahre alt, Handarbeiter, am Gerichtswege.
 Ein unehel. Knabe, 8 Monate alt, am Gerichtswege.

Donnerstag den 20. August.

Lazarus Gottlieb Sicking, 50 Jahre alt, Bürger, Holzschnyder und Kupferstecher, an der alten Burg.
 Julie Sperling, 73 Jahre 6 Monate alt, Restaurateurs in Göhlis Witwe, am obern Parl.
 Friedrich Otto Max Schulze, 3 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Sohn, in der Colonnadenstraße.
 Johann Heinrich Häuser, 53 Jahre 6 Monate alt, Kupferschmiedegeselle, in der Lauchaer Straße.
 Friedrich Richard Winde, 2 Jahre 4 Monate alt, königl. sächs. Ober-Postamts-Packers Sohn, am Gerichtswege.
 Ein unehel. Mädchen, 4 Monate 15 Tage alt, in der Alexanderstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 3 Monate alt, im Jacobshospitale.

Freitag den 21. August.

Amalie Charlotte Sabine Louise Stadelmann, 36 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Ehefrau, in der Grimma'schen Straße.
 Marie Helene Voigtländer, 3 Monate alt, Bürgers und Buchbinders Tochter, in der Universitätsstraße.
 Otto Alfred Peister, 3 Monate 15 Tage alt, Bürgers, Cigarrenfabrikantens und Hausbesitzers Sohn, in der Carolinenstraße.
 Jenny Louis, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Uhrmachers Tochter, in der Grimma'schen Straße.
 Alfred Eugen Alexander Klipsch, 10 Monate 18 Tage alt, Maschinenmeisters Sohn, in der Dresdner Straße.
 Friedrich August Dörfel, 58 Jahre alt, vormal. Kuischer, im Armenhause.
 Heinrich August Hennig, 57 Jahre 9 Monate alt, Handarbeiter, in der Ulrichsstraße.
 Julius Adolf Burkhard, 8 Wochen alt, Handarbeiters Sohn, im Halle'schen Gäßchen.

9 aus der Stadt, 33 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 4 aus dem Jacobshospitale; zusammen 47.

Vom 15. bis 21. August sind geboren:

19 Knaben, 21 Mädchen; 40 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe.

Bemerkung. Bei der am 11. August beerdigten Johanne Wilhelmine Strauch ist bei der Anmeldung das Prädicat „Bürger“ weggeblieben.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechler, Sup.,
Mittag 1/2 12 Uhr Herr M. Clemen,
Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner,
zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Lampadius,
Besper 2 Uhr Herr Cand. Köppler,
in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Suppe,
Besper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Brodhaus,
Besper 2 Uhr Herr M. Gebhardt,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Portig,
Abends 1/2 8 U. Hr. Cand. Schmidt v. Pred.-C.,
zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß,
zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Schneider,
Besper 2 Uhr Herr M. Schneider,
Bibelstunde, 1. Mos. 42,
zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis,
in der reform. Kirche: Früh 7/9 Uhr Herr Pastor Blas,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Gurlitt, Abendmahl.
Montag: Nicolaitirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe,
Dienstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Bibelstunde,
Mittwoch: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr M. Greulich,
Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
Freitag: Nicolaitirche früh 7 Uhr Herr D. Tempel,
Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli: Bibelstunde (Phil. 4, 15-23)
Herr Cand. Präß vom Pred.-Coll.

Wöchner:

Für Herrn M. Lohse Herr M. Clemen und Herr M. Lampadius.

In der Johannisikirche für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser um 10 Uhr Beichte und Abendmahl, gehalten von Herrn Pfarrvicar Fider; um 2 Uhr Gottesdienst, Predigt Herr Pfarrvicar Fider.

Wortte.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Unendlicher, von Spohr.
Domino, Dominus, von Drobisch.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr Vestunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Vom 14. bis mit 20. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. G. Stangel, Bürger und Buchhändler hier, mit Jgfr. J. L. S. J. Kampfenkel, weil. Bürgers und Kaufmanns in Dessau hinterl. Tochter.
- 2) H. E. Bisbach, Comptoirist hier, mit Jgfr. M. E. F. Ramm, Postpaders hier Tochter.
- 3) F. J. Röhling, Schneider und Einwohner hier, mit W. L. Haberland, weil. Buchdruckers hier hinterl. Tochter.
- 4) F. A. Hassch, Ober-Signalist 1. Comp. 2. Jägerbat., mit E. A. Wolf, weil. herrschaftl. Försters in Pomsen hinterl. T.

b) Nicolaitirche:

- 1) D. H. F. Müller, Bürger, Chirurg und Zahn-Arzt in Münchenbernsdorf, mit Jgfr. B. D. Diersch, Bürgers, Hausbesitzers und Schenk-wirths hier hinterl. Tochter.
- 2) W. R. Martin, Stadtpostgehülfe hier, mit Jgfr. E. E. B. Webermann, Bürgers und Seilermeisters in Saalfeld hinterl. Tochter.
- 3) L. J. E. Gottschalk, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. E. H. Dittrich, Bürgers und Schuhmachermeisters in Oera hinterl. Tochter.
- 4) J. F. W. Decht, Zimmergeselle hier, mit Jgfr. E. F. L. Donner, Gutsbesitzers in Deuben hinterl. T.
- 5) A. E. W. Semper, Schlossergeselle hier, mit Jgfr. J. S. A. Böhm, Bürgers und Malers zu Dresden hinterl. Tochter.
- 6) F. L. Reinhardt, Postillon hier, mit J. Fiedler, Handarbeiters in Pötsa Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) G. H. Modes, Kaufmann hier, mit Jgfr. L. M. Junghans, Bürgers u. Schneidermstrs. hier T.

d) Deutschkatholische Gemeinde:

- 1) G. A. Bobobsky, Bürger und Schneider, mit Jgfr. K. B. Wolf, Ansländers hier Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 14. bis mit 20. August.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. E. von Jesschwitz, Hauptmanns im königl. säch. 2. Jägerbataillon hier Sohn.
- 2) H. D. Jahn, Kaufmanns hier Sohn.
- 3) W. Krause's, Bürgers und Klempnermeisters hier Tochter.

- 4) G. L. Müllers, Bürgers, Holzhändlers u. Hausbes. hier S.
- 5) F. W. Rirmse's, Bürgers und Productenhändlers hier Sohn.
- 6) C. W. Voigtländers, Bürgers u. Victualienhändlers hier S.
- 7) C. W. Städters, Bürgers und Tapezierermeisters hier Sohn.
- 8) E. H. Poppe's, Gasometerwärters hier Tochter.
- 9) E. G. Lehmanns, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
- 10) J. A. Lindners, Bürgers und Restaurateurs hier Sohn.
- 11) C. F. L. Müllers, Bürgers und Tapezierers hier Sohn.
- 12) A. E. J. Fiebiger's, Bürgers und Schneiders hier Sohn.
- 13) F. W. Günthers, Bezirksgerichts-Controleurs hier Tochter.
- 14) E. H. E. Heimbolds, Bürgers u. Lohnkutschers hier Tochter.

b) Nicolaitirche:

- 1) E. A. Schulze's, Kaufmanns Sohn.
- 2) C. F. Roths, Tischlergesellens Tochter.
- 3) F. W. E. Wittenbechers, Lohnkutschers Sohn.
- 4) A. H. F. Billhardts, Maurergesellens Tochter.
- 5) J. F. Igners, Rathsbieners Tochter.
- 6) J. G. B. Hillers, Schuhmachergesellens Tochter.
- 7) J. F. Schwarze's, Handarbeiters Tochter.
- 8) D. E. R. Waibels, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 9) J. G. Schirmers, Bürgers und Schlossermeisters Tochter.
- 10-11) Zwei unehel. Knaben.
- 12-15) Vier unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

- 1) E. W. Winter, Klempnermeisters hier Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) F. W. Große, Maurers hier Tochter.

Leipziger Productenpreise

vom 14. bis 20. August.

Weizen, der Scheffel	5 ^{ap} - ^{ap} - ^{ap} bis 5 ^{ap} - ^{ap} - ^{ap}
Korn, der Scheffel	3 = 22 = 5 = bis 3 = 25 = -
Gerste, der Scheffel	3 = - - - bis 3 = 2 = 5 =
Haser, der Scheffel	2 = - - - bis 2 = 2 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 20 = - - bis 2 = - - -
Raps, der Scheffel	7 = - - - bis 7 = 12 = 5 =
Erbsen, der Scheffel	4 = 10 = - - bis 4 = 20 = -
Heu, der Centner	- ^{ap} 25 ^{ap} - ^{ap} bis 1 ^{ap} 5 ^{ap} - ^{ap}
Stroh, das Schock	5 = 15 = - - bis 6 = - - -
Butter, die Ranne	- = 12 = 5 = bis - = 15 = -
Buchenholz, die Klasten	7 ^{ap} 15 ^{ap} - ^{ap} bis 8 ^{ap} - ^{ap} - ^{ap}
Birkenholz, " "	6 = 10 = - - bis 6 = 25 = -
Eichenholz, " "	5 = 10 = - - bis 5 = 20 = -
Ellernholz, " "	5 = 15 = - - bis 5 = 25 = -
Kiefernholz, " "	4 = 20 = - - bis 5 = 5 = -
Kohlen, der Korb	4 = 15 = - - bis 5 = - - -
Kalk, der Scheffel	- = 15 = - - bis - = 17 = -

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 17. Aug. R°	am 18. Aug. R°	in	am 17. Aug. R°	am 18. Aug. R°
Brüssel	+14,7	+12,3	Rom	+19,8	+18,6
Greenwich	+13,0	+12,3	Turin	+19,2	+14,8
Valentia	-	+11,5	Wien	+19,5	+15,6
Havre	+14,2	+11,8	Moskau	-	-
Paris	+14,4	+11,9	Petersburg	+ 9,1	+10,3
Strassburg	+16,2	+12,8	Stockholm	-	+11,0
Marseille	+19,9	+16,3	Kopenhagen	-	+13,1
Madrid	+15,7	+13,4	Leipzig	+15,7	+11,4
Alicante	+24,6	+24,5			

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Sonnabend kein Theater. Morgen Sonntag (letzes Auftreten des Herrn Carrion, erster Tenor des Scala-Theaters zu Mailand, des königl. Hoftheaters zu Madrid, der k. k. italienischen Oper zu Wien etc.) auf vielseitiges Verlangen: **Der Barbier von Sevilla.** * * * Graf Almaviva — Herr Carrion. (107. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise).

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abf. Abds. 9 u. 15 M. Anf. Mrgs. 6 u. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 7 u. [bis Bitterfeld Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [bis Bitterfeld Gilzug]. Anf. Mrg. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 7 u. [Gilzug], Nachm. 1 u. und Abds. 5 u. 50 M. [Gilzug]. Anf. Mrg. 11 u. 15 M., Abds. 5 u. 30 M. u. Nachs. 10 u. 45 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.

B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. (1 St. 20 M. Aufenthalt in Mies), Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

C. Nach Großenhain, ingl. nach Reichen: **Abf.** Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gitzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M.
Anf. Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

D. Nach Dresden: **Abf.** Mrgs. 5 u. 45 M., Brm. 9 u. [Gitzug], Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Abds. 10 u. [Gitzug].
Anf. Mrgs. 4 u. 30 M., Mrgs. 6 u. 45 M., Brm. 10 u., Rdm. 1 u., Rdm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

A. Nach Bernburg: **Abf.** Mrgs. 7 u. [Gitzug], Rdm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.

Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Rdm. 2 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

B. Nach Magdeburg: **Abf.** Mrgs. 7 u. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 30 M., Rdm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Cöthen) und Abds. 10 u.

Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Rdm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

A. Nach Zeitz und Cera: **Abf.** Mrgs. 5 u., Rdm. 1 u. 30 M. u. Abds. 7 u. 5 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Rdm. 1 u. 21 M. u. Abds. 10 u. 30 M.

B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: **Abf.** Brm. 11 u. 5 M. [Gitzug] und Rdm. 1 u. 30 M. (bis Reiningen).
Anf. Rdm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.

C. Nach Eisenach und Gerstungen: **Abf.** Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Brm. 11 u. 5 M. [Gitzug], Rdm. 1 u. 30 M., Abds. 7 u. 5 M. (nur bis Erfurt) und Abds. 11 u. 1 M. [Gitzug]. (Zug 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 4 u. 15 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (nur von Erfurt), Rdm. 1 u. 21 M., Rdm. 2 u. 58 M., Abds. 6 u. 2 M. u. Abds. 10 u. 30 M. (Zug 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf den Westlichen Staats-Eisenbahnen.

A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): **Abf.** Abds. 6 u. 30 M.

Anf. Mrgs. 7 u. 40 M.

B. Nach Chemnitz: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Cöthnitz Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Cöthnitz ab Gitzug] u. Abds. 9 u. 55 M.

C. Nach Schwarzenberg: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 M. [bis Zwickau Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M. und Abds. 6 u. 20 M.

Anf. Brm. 8 u. 10 M., 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [von Zwickau ab Gitzug] und Abds. 9 u. 55 M.

D. Nach Hof: **Abf.** Mrgs. 5 u. 5 M. [Gitzug], Mrgs. 7 u. 40 M., Rdm. 12 u. 10 M., Rdm. 3 u. 15 M. und Abds. 6 u. 20 M. (Zug 1, 3 u. 5. auch nach Frankfurt a. M.)
Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Brm. 11 u. 15 M., Rdm. 4 u. 25 M., Abds. 9 u. 30 M. [Gitzug] und Abds. 9 u. 55 M. (Zug 3, 4 u. 6 auch aus Frankfurt a. M.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit

Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.

Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.

Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. bis mit 22. November

1862 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation

nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld

von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Berein. Heute Vortrag von Herrn Wagner

über Naturwissenschaft.

Berein Vorwärts. Heute gefellige Zusammenkunft im Hotel de Saxe.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.

Wissensarten-Portraits, sehr elegant, das Dugend 4 Thlr.

Atelier des Hof-Photographen G. Schaufuss, Hotel de Prusse.

Wissensarten in jeder gewünschten Weise.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48

im Garten. Wissensarten elegant à Dgd. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt

Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und

Kunstfachen etc. bei Zschiesche & Köder, Königsstraße Nr. 25.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-Bäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und

Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein zersprungener goldener Ring sammt einem dazu gehörigen, herausgefallenen weißen Steine, welchen ein hiesiger Goldarbeiter unter der Anzeige bei uns abgeliefert hat, daß ihm derselbe vor etwa 3 Wochen von einem 7jährigen Knaben zum Kauf angeboten worden sei und daß der Knabe bei näherer Befragung unter Zurücklassung des Ringes die Flucht ergriffen habe.

Wir bitten Jedermann, welcher über den Knaben und über den Eigentümer des Ringes Auskunft zu geben vermag, sich bei uns zu melden. — Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 9. d. Mon. ist aus einer in der Dofenstraße allhier gelegenen Wohnung mittelst Einbruchs ein aus rother und weißer Seide gehäkelter Beutel mit zwei österr. Guldenstücken und ein goldner Uhrschlüssel entwendet worden.

Sollte Jemand über diesen Diebstahl oder den Verblieb der Gegenstände Wahrnehmungen gemacht haben, so bitten wir, uns dies schleunigst mitzuthellen.

Leipzig, den 20. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Kurzweil, Act.

Bekanntmachung.

Am Sonnabend den 8. d. Mts. Abends gegen 7 Uhr hat ein großer Mann, welcher einen ordinären, weiß und schwarzen Strohhut getragen, einem Mädchen auf hiesigem Marktplatz ein schwarzledernes Portemonnaie mit 19 einhäl. Cassenbillets entwendet, indem er ihr dasselbe, angeblich von rücklings her, aus dem Handkörbchen genommen hat.

Etwaige nähere Wahrnehmungen bitten wir uns anzuzeigen.

Leipzig, am 20. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Von einer größeren Anzahl mit Petroleum gefüllter Fässer, welche in einem umzäunten Grundstück an der Berliner Straße allhier gelagert haben, sind zu Anfang dieses Monats zehn Stück angebohrt worden, so daß der Inhalt herausgestossen ist.

Wir bitten uns alle solche Umstände, welche zur Entdeckung des Thäters führen können, ungekäuamt mitzuthellen.

Leipzig am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Aus einem im Kupfergäßchen allhier gelegenen Privatlogis sind im Laufe der ersten Woche des Monat August zwei Scheine des hiesigen Leihhauses, von denen der eine über einen verpfändeten Rock, der andere über Hofe und Weste ausgestellt ist, entwendet worden.

Alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen bitten wir uns mitzuthellen. — Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Während des Turnfestes sind im hiesigen Schützenhause 3 Dugend Messer und Sabeln mit Buchholzgriffen und 5 Dugend desgl. mit schwarzen Holzgriffen entwendet worden.

Es wird um Anzeige aller hierüber bekannt gewordenen Umstände gebeten.

Leipzig am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M. ist einem Herrn in der Turnfesthalle eine silberne mit blauen Emaille-Streifen durchzogene Lyra mit den auf der Rückseite eingravirten Worten Pauliner-Berein vom Rode, an welchem sie angeheftet gewesen, abgerissen und entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung aller hierüber gemachten Wahrnehmungen. — Leipzig, am 18. August 1863.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Meßler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 12. laufenden Monats hat ein bisher noch nicht zu ermittelnder Mann sich auf betrügerische Weise in Besitz einer goldenen Cylinderruhr mit schwarzen römischen Ziffern auf silbernem Zifferblatte gesetzt und sich mit derselben entfernt.

Der Betrüger führte sich bei dem Verlustträger unter dem Vorwande Logis miethen zu wollen ein, und gab sich für einen Locomotivführer aus. Er schien ein Mann von circa 28 Jahren, war übermittler Größe, hatte gebräuntes hageres Gesicht ohne Bart, und sprach den erzgebirgischen Dialekt. Bekleidet war er mit einer schwarzseidenen Mütze, braunem Sackpaletot mit schwarz-sammetnem Kragen und einem blauen Schlips.

Sollte Jemand Näheres über die beschriebene Person oder den Verblieb der Uhr anzugeben vermögen, so fordern wir ihn zur schleunigen Anzeige hiervon auf.

Leipzig am 18. August 1863.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lahn, Act.

Bekanntmachung.

Montag den 24. dieses früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der Bücher, medicinischen Instrumente etc. (Nr. 381 bis mit 671 des Katalogs) in der Zeiger Straße Nr. 56 stattfindenden Auction.

Auction.

Eine grosse Partie Tischzeug, Messer und Gabeln, Steingut- und Kupfergeschirre, Küchengeräthe, Tische, Speisetafeln und Stühle, Kochöfen, ein Pianoforte, Betten und Mobilien der verschiedensten Art sollen

Dienstag den 25. August a. e. und folgende Tage von Vormittags 8 und Nachmittags 1/23 Uhr ab in Kupfers Kaffeegarten (Löhrs Platz No. 6, 7, 8) nach Aufgabe der daselbst betriebenen Restauration gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, am 19. August 1863.

Dr. Roux.

Auction Katharinenstraße 6, Europ. Börsenhalle.

Nächsten Montag den 24. u. Dienstag den 25. August soll der in der Turnfesthalle verbliebene Rest von Bierseideln, versch. Gläsern, Schüsseln, Messer und Gabeln, ingleichen eine Partie Meubles, Gold- und Silbersachen, Uhren meistbietend versteigert werden. Anfang früh 9 Uhr.

J. F. Pohle.

Fortsetzung der Auction Dresdner Straße 54.

Außer diversen Liqueuren und Essenzen kommt noch eine Partie feine Ambalca-Sigarren zur Versteigerung.

Schenkwirtschafts-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich, die mir zugehörige Schenk-wirtschaft, bestehend aus großem Garten von 6 1/2 Morgen mit tragbaren Obstbäumen, rentabler Baumschule, Grase- und Grabenland, 1 übersehten Wohnhause, 1 Regalbahn, 1 neuerbauten Tanzsaale mit Keller, 1 Scheune und Ställe, dem lebenden und toden Inventarium, worunter sich 2 Kühe befinden, öffentlich meistbietend im Termine am 16. Septbr. d. J. Vorm. 11 Uhr in meinem Locale hier zu verkaufen. Kaufliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Bedingungen schon vor dem Termine eingesehen werden können, daß ein Theil der Kaufsumme stehen bleiben kann und daß jeder der 2 Bestbietenden eine Caution von 500 \mathfrak{M} im Termine zu hinterlegen hat. Kühler-Morgen bei Bitterfeld, den 11. Aug. 1863.

A. Reil.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem bäuerlichen Revier von

Deuzen,

welches circa 550 Acker enthält, soll

den 31. August 1863 Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zu Deuzen unter den daselbst aushängenden Bedingungen auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

NB. Das Revier liegt an der westlichen Staatsbahn eine halbe Stunde vom Bahnhof Rieritsch.

Für Naturforscher und Aerzte.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Leuckart, Prof. Dr. R., die menschlichen Parasiten und die von ihnen herrührenden Krankheiten. Ein Hand- und Lehrbuch für Naturforscher und Aerzte. Mit Abbildungen in Holzschnitt. **Erster Band. 3. Lieferung.** gr. 8. geh. 2 Thlr. — Preis des vollständigen Bandes 5 Thlr.

Mit dieser Lieferung ist der I Band vollständig geworden. Derselbe behandelt ausser der allgemeinen Naturgeschichte der Parasiten die bei dem Menschen schmarotzenden Infusorien, Bandwürmer, Saugwürmer und Blutegel, während der II. Band den menschlichen Rundwürmern, Milben und Schmarotzerinsekten gewidmet ist. — Der II. Band, welcher den Schluss des ganzen Werkes bilden wird, soll im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

In allen Buchhandlungen zu haben: Verlag von A. Waldow in Leipzig.

7 Bogen 8^o. **Erinnerungs-Kalender** Preis 7 1/2 Ngr. an das

Dritte Deutsche Turnfest zu Leipzig, enthaltend eine vollständige Festbeschreibung, sowie Alles nur irgend Wissenswerthe und 13 Illustrationen, unter denen die **Festhalle** und eine Darstellung des **Exercitiums der Feuerwehr.**

Soeben erschien:

Gut Heil!

Das dritte deutsche Turnfest in Leipzig vom Anfang bis zu Ende erzählt von einem heiteren Festgenossen.

„Preis 5 Ngr.“

Zu haben bei

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

* Dieses Buch ist für jede Familie eine angenehme Erinnerung und eignet sich außerdem zum Versenden an auswärtige Freunde, besonders aber an Solche, die dem schönen Feste beizwohnten.

Avis für Damen!

Als Neuigkeit empfehle ich den geehrten Damen das soeben erschienene

Seidenbuch.

Dasselbe enthält 12 Blätter, gefüllt mit 24 verschiedenen Farben Seide in elegantem Carton mit reicher Goldverzierung, und eignet sich als praktisches und schönes Geschenk. — Der Preis ist nur 1 Thlr. 10 Ngr.

Leipzig, 20. August 1863.

Otto Volgts Buchhandlung,

Petersstraße Nr. 13.

English Lessons.

O. Thümmler,

Johannissgasse Nr. 17, 2. Etage.

Ein Student der Theol., im Schulfach nicht unerfahren, wünscht gegen freie Station die Beaufsichtigung und den theilweisen Unterricht der Kinder einer Familie in oder bei Leipzig zu übernehmen. Gefällige Offerten unter T. Th. H 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame gelehrt gr. Windmühlenstraße 33, links 2 Treppen.



Gardinenkasten,

holzartig lackirt oder vergoldet, fertigt billig

Carl Steinert, Vergolder,
Katharinenstraße Nr. 21.

Alte Goldrahmen

restaurirt billig Carl Steinert, Vergolder,
Katharinenstraße Nr. 21.

Alle Arten weibliche Handarbeiten werden angenommen und schnell und billig gefertigt Moritzstraße Nr. 11 parterre.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dyd. 10 \mathfrak{M} echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Ausweis über die Betriebs-Einnahmen der k. k. a. pr. Brünn-Rossitzer Eisenbahn.

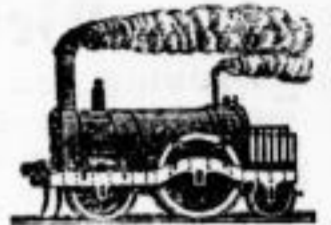
Länge 3 1/4 Meilen incl. Zweigbahnen.

	Personen	Frachten in Zoll-Centnern.				Gesamt-Einnahme.	
		Reisegepäck	Kohlen u. Coale	sonstige Güter	Zusammen	fl.	kr.
Im Juli 1863	4574	193. 36.	160817	35565	196382	24665	81
Im Juli 1862	5078	217. 95.	188435	27810	216245	23524	62
Witkin pro 1863	504	24. 59.	27618	7755	19863	1141	19
						—	—
Vom 1. April bis Ende Juli 1863	20000	761 02.	624708	170135	794843	97374	82
Vom 1. April bis Ende Juli 1862	19098	744. 29.	616767	117114	733881	79980	52
Witkin pro 1863	902	16. 73.	7941	53021	60962	17394	30
						—	—



Extrafahrten

von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden.



Abfahrt von Leipzig wie von Dresden:
Sonnabend den 22. August c. Abends 7 Uhr,
Sonntag " 23. " früh 5 "

nach der Bekanntmachung vom 2. Mai c.
Leipzig, am 17. August 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen
nächsten Sonntag den 23. August c.



Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr.
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr.

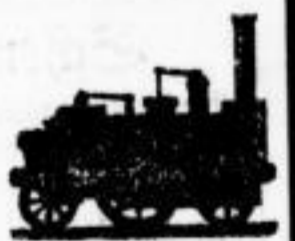
Leipzig, den 17. August 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Einert, f. d. Vorsitzenden.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Sonntag den 23. d. M. Nachmittags 1 Uhr wird ein Extrazug von Leipzig nach Halle abgelaufen, der um 9 1/2 Uhr Abends von Halle nach Leipzig zurückkehrt und sowohl bei der Hinfahrt als bei der Rückfahrt in Schöndis anhält. Billets, zur Hin- und Rückfahrt mit diesem Zuge gültig, werden von unseren Expeditionen zu Leipzig und Schöndis zum einfachen Fahrpreise ausgegeben. Freigepäd wird nicht gewährt.
Magdeburg, den 18. August 1863.



Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.



Von Sonnabend den 22. August an:

Täglich von Dresden } A. früh 6, 8, 10 Uhr bis Tetschen (Bodenbach), Nachm. 1 Uhr bis Rathen, Nachm. 2 Uhr bis Pillnitz,
3 Uhr bis Schandau, 5 1/2 Uhr bis Pirna, 6 1/2 Uhr bis Pillnitz.
B. früh 6 1/2, 10 und Nachm. 2 1/2 Uhr bis Riesa zum Eisenbahnanschluß.
Täglich von Meissen } früh 6, 11 und Nachm. 2 Uhr nach Dresden (Pirna, Schandau, Tetschen).
= 8 1/4, 11 3/4 und Nachm. 4 1/4 Uhr nach Riesa zum Eisenbahnanschluß.
Nach Ankunft der Chemnitzer und Leipziger Eisenbahnzüge:
Täglich von Riesa } früh 7 3/4 und 11 Uhr nach Weissen und Dresden (Pirna, Schandau).
Nachm. 4 Uhr bis Weissen.
Dresden, den 20. August 1863.

Die Direction.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1863.

Deutsche Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.

Herr Kaufmann

Johann Wilhelm Fiedler hier

ist als Hauptagent obiger Gesellschaft für den Bezirk der Stadt Leipzig, den der Königl. Gerichtsämter Leipzig I und II und den des Königl. Gerichtsamts Brandis ange stellt und nachdem seine Verpflichtung als solcher erfolgt ist, von uns zu Uebernahme zulässiger Versicherungen ermächtigt worden.
Leipzig, den 20. August 1863.

Die General-Agentur.

Gustav Harkort
in Firma Carl & Gustav Harkort.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich zu Annahme von Versicherungen gegen Feuer und damit im Zusammenhange stehende Schäden an beweglichen Gegenständen aller Art und bemerke, daß die Bedingungen meiner Gesellschaft vorteilhaft, klar und einfach, die Prämien der Gefahr entsprechend aber niedrig und fest sind, so daß Nachzahlungen von solchen nie vorkommen können. Jede weitere Auskunft erteilt

Johann Wilhelm Fiedler,

Hauptagent obiger Gesellschaft und Generalagent der Lebensversicherungsbank Teutonia hier,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am 1. September a. c. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab bei mir ausgezahlt.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Comptoir Gainsstraße Nr. 28.

Anzeige und Empfehlung.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich das Geschäft des verstorbenen Herrn **Ferdinand Rödler** mit Activa und Passiva übernommen habe und in bisheriger Weise, jedoch unter meinem Namen fortführen werde.
Indem ich hoffe, daß die hohen Herrschaften mich mit demselben Wohlwollen und Vertrauen beehren, welches mein Vorgänger genossen, versichere ich ihnen die sorgfältigste, reellste und prompteste Ausführung ihrer geehrten Aufträge.
Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Herrschaften eine vorrätige Auswahl neuer eleganter, nach den neuesten französischen und englischen Zeichnungen gearbeiteter, mit geschmackvollster Einrichtung versehener, so wie auch einige gefahrene Wagen und mache sie insbesondere auf die vierfüßigen englischen Doppelcaleschen, elegant und bequem ausgestattet und nach besten englischen Zeichnungen ausgeführt, aufmerksam.
Leipzig, im August 1863.

Emil Sperling,

Sattler und Wagenbauer,
vormals **Ferdin. Rödler**, im Kurprinz.

P. P.

Hierdurch haben wir die Ehre anzuzeigen, daß wir unser

Destillations-Geschäft

von unserer Materialwaaren-Handlung räumlich getrennt haben.

Durch Gewinnung vermehrter Localitäten können wir dieser Branche nicht allein eine wesentliche Ausdehnung geben, sondern werden derselben unsere Aufmerksamkeit in erhöhtem Grade zuwenden, um dieses Etablissement dem besten auf hiesigem Plage würdig an die Seite gestellt zu sehen. Einem recht fleißigen Besuch entgegen sehend, zeichnen hochachtungsvoll

P. Wiltsch Nachfolger.

Künstliche

als: Armbänder, Uhrketten, Ringe etc. werden nach den neuesten, feinsten Mustern selbst von den kürzesten Haaren schnell und billigt angefertigt

Saararbeiten,

21, Kleine Fleischergasse Nr. 21,
Theodor Lückert, Coiffeur.

Bandwurm-Kranken

schnelle u. sichere Hilfe durch Dr. **Ernst** in Reudnitz, Gemeinde, Straße 99, I. Täglich von 7-8 und 12-2 Uhr zu sprechen.

Zur Führung von Büchern,
Abfassung von Briefen, Eingaben und andern schriftlichen Arbeiten
empfiehlt sich ein zuverlässiger, verschwiegener Buchhalter
Halle'sche Straße Nr. 13, 1 Treppe links.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,
ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission und empfiehlt die **Engel-Apotheke**.

Die Niederlage des echten

Rob Boyveau-Laffeteur

von Dr. **Giraudou de Saint-Gervais** in Paris befindet sich in der **Engel-Apotheke** am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 π die **Engel-Apotheke** in Leipzig.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Sigmund Elkan** in **Salberstadt** neu erfundenen

à Stück **5 Ngr. Theerseife** à Stück **5 Ngr.**

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rösche der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes **Beschönigungsmittel** zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober-Stub- und Regimentsarzt **Dr. Glöten**, **Dr. Siegert**, **Dr. Brüß** und **Dr. Nagel jun.** in **Salberstadt**, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pitzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Gummifämme, als: **Friseur-, Loupir-, Staub-, Einseck- und Kinderfämme**,

Gummi-Schuhe, beste französische,

Ledergürtel neueste Muster,

Ohringe, Broches u. in 14 Karät. Gold, goldplattirt und vergoldet,

Ärmelknöpfe neueste Muster à Garnitur 1 1/2 bis 7 1/2 Ngr.

Jetschmuck, als: **Ohringe, Broches, Armbänder** u. c.,

Glacé-Handschuhe in allen Farben,

Knöpfe alle Arten,

Stearinlichte sehr weiße feste Waare à Pack 7 und 7 1/2 Ngr.

bei **Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54,**
Eckhaus der Grimm. Str.

Eau d'Atirona,

oder feinste flüssige Toiletenseife, das sicherste Mittel zur schmerzlosen Entfernung von **Sommersprossen, Leber- und anderer Flecke, Ditzblätterchen** u. c. à Glas 6 u. 12 Ngr.,

Anadolu, orientalische Zahnbereinigungsmasse à Schachtel 3, 6, 10 und 20 Ngr.

Mailändischer Haarbalsam à 9 u. 15 Ngr.,

Essbouquet, feinstes Parfüm, à Glas 4, 8 und 16 Ngr.,

Spring flowers, ausgezeichnetes Parfüm, à 6 und 12 Ngr.,

Eau de mille fleurs à 5 und 10 Ngr.,

Cispomade à Glas 4 Ngr. u. 8 Ngr.,

Eau de Cologne à Glas 5 und 10 Ngr.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.

Alleinverkauf in Leipzig bei

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54,
Eckhaus der Grimm. Str.

Englischen Spachtelgrund (Filling up) empfehlen den Herren **Ladireren Kötz & Junge**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Gall-Seife

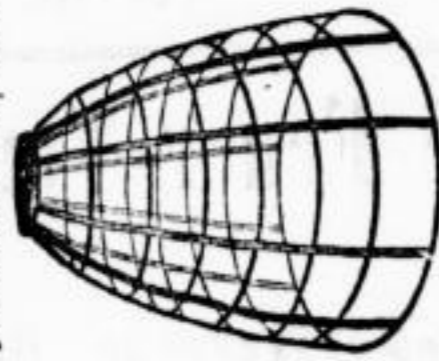
zur kalten Wäsche farbiger Stoffe jeden Gewebes zu haben bei **Kötz & Junge**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Pflanzungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

Wilhelm Felsche, Königl. Hofconditorei.

Weiswägen-Handlung
und
Stahlkreisrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Fertige Herren-Wäsche,

als **Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Manchetten**, sowie eine reiche Auswahl von **Cravatten, Schlipsen, Westenstoffen, Hals- und Taschentüchern, Traghändern und Handschuhen** empfiehlt billigt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Damenkoffer,

Muster-, Hand- u. Reisekoffer, Geld-, Jagd-, Bahn- u. Reisetaschen, Schirmfutterale, Plaidrieme, Reise-necessaire so wie

Reisetaschen aller Art

empfehlen in größter Auswahl billigt

Georg Heber,

Neumarkt 42 in der Marie.

Feine Seidenhüte für Herren

auf feinem Filz gearbeitet, mit feinem Pariser Bepel, vorgerichtet das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, mit festen dauerhaftesten Krempen empfiehlt in modernster Façon à 2 1/2 π das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Auch werden bei mir zu den billigsten Preisen alle Arten **Seiden- und Filzhüte**, wenn sie auch noch so durchschwitz und altmodisch sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet und aufgefärbt.



Strohüte und Crinolins.

Strohüte sollen, um damit zu räumen, sehr billig verkauft werden.

Zum **Ausverkauf** erhielt ich aus der größten Crinolinfabrik in **Annaberg** echte englische **Stahlkreisröcke**, alle unter dem **Fabrikpreise**.

Katharinenstr. 7, Ecke des Böttchergäßchens.
C. Kirehner.



Abtschießvögel und Sterne

von den kleinsten à 1 1/2 π bis zu den größten **Büchsenvögeln**, dergl. **Schnepfer, Armbrüste** u. **Prämien zu Kinderfesten** empfehle ich in großer Auswahl billig. Auf Wunsch besorge ich auch leihweise die nötigen **Schnepfer, Rüstungen und Stechvögel zum Schießen.** **Moritz Thieme,** Drechsler, jetzt **Neumarkt Nr. 40** (kleine Feuerkugel).

Feines franz. Dessins-Papier,

in ganz neuen, verschiedenen und geschmackvollen Mustern, sehr leicht und bequem zum **Abnähen für Damen-, Herren- und Kinderbesatz-Sachen**, empfiehlt à Bogen 2 π , en gros mit Rabatt,
F. W. Sturm, Grimm. Str. 31.

Aerztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam.

Dieser von mir verfertigte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Haarbomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert.

Ich empfehle mich einem geehrten Publicum zur Abnahme dieser Präparate und versichere die Echtheit derselben, welche durch Atteste beglaubigt ist.

Preis des Haarbalsams à Flacon 7½ %, 10 % und 15 % } Gebrauchsanweisung
 = der Haarbomade à = 6 % } folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwenkau bei Leipzig.

Nützen neuester Façon empfiehlt billigt J. Weldenbörner, Markt 13, Stieglitzens Hof.

Prämien zu Familien-, Schul- und Kinderfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig
F. A. Poyda, Ratsmarkt Nr. 3, früher Reichstraße Nr. 52.

Neuste Einstech-Kämme

empfehlen in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

Munde Gummikämme,

echt amerikanische,

für Erwachsene und Kinder

empfehlen **Rudolph Ebert, 9, Thomasgäßchen 9.**

Eine kleine Partie Damenkleiderstoffe sind zu den äußersten Fabrikpreisen zu verkaufen
 Königstraße Nr. 11, 1. Etage.

Gummischeuhe werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt Burgstraße Nr. 21, Münchner Bierhalle. Ehreg. Stein.

Unter Aufsicht des franz. Chemikers Bruté habe ich eine Rübölzuckerfabrik errichtet. Die Waare läßt nichts zu wünschen übrig, nicht allein, daß der penetrante Geruch beseitigt, noch die vorzügliche Brennbarkeit, sondern die Billigkeit. Die vortheilhaftesten Hülfsmaschinen, Chemikalien, rohe Stoffe etc. stehen mir zu Gebote. Nicht in eleganter Cartonnage, sondern in Holzschachteln von 2½ Zoll Leipz. — 60 m/m. franz. Maas Durchmesser geschieht der Versandt à 4 & — 5 Schachteln 2 %. Unter 100 Stück giebt die Fabrik nicht ab. Briefe und Gelder franco. Das geehrte Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.

Der Mechaniker C. A. Michael in Dessau.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Reiserstein & Gros, Berliner Straße Nr. 12.

Poröse Mauersteine

wieder vorrätig in Stadtmeln.

Hausverkauf.

Ein schönes Grundstück in der Emilienstraße mit Garten mit 6% Zinsen; dergl. ein solches in der Nähe der Promenade mit 6%; zwei solche in der Nähe des Schützenhauses; dergl. ein solches in der Thalstraße mit Garten. Näheres im Local-Comptoir von **Fr. Fleischhammer, Brühl, Schwabes Hof.**

Zu verkaufen ist so bald wie möglich Familienverhältnisse halber unter vortheilhaftesten Bedingungen ein zweistöckiges Haus in **Stadenau** in einer für jeden Geschäftsmann günstigen Lage. Näheres daselbst Angerstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück in der innern Vorstadt Leipzigs ist billig zu verkaufen durch **Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.**

Ein reizend am Wasser gelegenes Grundstück, circa 3 Ader enthaltend, welches sich wegen seiner Lage und Nähe der Stadt zu jeder industriellen Anlage eignet, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort mit 6000 \mathfrak{M} Anzahlung (ohne Unterhändler) verkauft werden. Adressen bittet man bei Herrn **Moriz Blauhuth, Hainstraße Nr. 1** niederzulegen.

Zwei sehr schöne Bauplätze in **Blagwitz**, einer an der Leipziger Allee und Lippa, der andere am Nonnenweg und Elster gelegen, sind billig zu verkaufen. Näheres **Blagwitz** bei **J. E. Rudolph** an der neuen Elsterbrücke.

Flügel zu verkaufen.

Ein eleganter Münchner Flügel (Nußbaum), 6½ Octaven, ist wegen Abreise zu verkaufen, Preis 120 Thlr. Adresse beim Hausmann in Lehmanns Garten zu erfragen.

Zu verkaufen

 ist ein ganz vorzüglicher, durchaus bewährter großer **Concert-Flügel** von Mahagoni aus der Fabrik von **Breitkopf & Härtel**, für einen Gesangverein sich trefflich eignend, bei **E. A. Klemm, Neumarkt, hohe Lillie.**

Ein Flügel

ist Neumarkt Nr. 10, 2. Etage billig zu verkaufen.

Gut gehaltene **Pianosorte** und **Flügel** sind billig zu verkaufen **Halle'sches Gäßchen Nr. 8** parterre.

Sehr schöne neue **Pianosorte** zu den billigsten Preisen, so wie mehrere sehr gute gebrauchte Flügel und Tafelform von 20—60 \mathfrak{M} stehen zu verkaufen **Alexanderstraße Nr. 1** in der Fabrik.

Ein ausgezeichnetes 7octav. **Pianino**, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen **Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.**

Ein sehr gut gehaltener **englischer Stuhlflügel** ist billig zu verkaufen **große Windmühlenstraße Nr. 33** links 2 Treppen.

Eine alte vorzügliche **Violine** ist zu verkaufen **Burgstraße Nr. 11, Hof 3** Treppen bei **Schulze.**

Eine goldene kleine **Cylinderuhr**, richtig gehend, ist für 10½ \mathfrak{M} zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 11, 3** Treppen rechts.

Zu verkaufen steht billig ein gut gemachter feuerfester **Selbschrank** mittler Größe; auch empfehle ich mich mit einem Vorrath von selbstgefertigten **Schlössern** und **Fischbändern**, zu Neubauten und Reparaturen, bei **Moriz Wendel, Peterskirchhof Nr. 6.**

Eine feine Labentafel

ist zu verkaufen. Adressen unter **X. Z** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande befindliches, mit allem Zubehör versehenes **Billard** im **Gasthof zum goldenen Löwen** in **Tauscha.**

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren

empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Reichstraße Nr. 39.

Möbelverkauf und Einkauf Reichstraße 36.

Billig abzulassen sind ein alter **Mahagonischreibsecretair**, 1 **Sopha**, 1 **Sophatisch**, **Stühle**, 1 **Goldrahmenspiegel** im **Ganzen oder Einzelnen** **neue Straße Nr. 9, 3. Etage.**

Zu verkaufen stehen Veränderung halber 3 **Commoden**, ein 2thüriger **Kleiderschrank**, 1 **Mahagoni ovaler Tisch**, 1 **Schlafplatz** 3 \mathfrak{M} , 1 **Ranonofen** **Petersstraße 29**, im **Hofe 1** Treppe.

Ein **Secretair**, braun polirt, gebraucht, wird billig verkauft **Ritterstraße Nr. 34** im **Hofe** parterre.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 2 **ovale Tische** **Nicolaisstraße Nr. 27**, im **Hofe** rechts 2 Treppen.

Ein Walzwerk

für **Photographen** passend ist billig zu verkaufen in der **Maschinen-Fabrik** von **Carl Krause, Inselstraße.**

Weincke, nur einmal gebraucht, sind ganz billig zu verkaufen **Erdmannstraße Nr. 5** im **Gewölbe.**

Zwei große **Gurkenfässer** sind zu verkaufen **Goldbuhngäßchen Nr. 2.**

Verkauf. Eine zweispännige **Halb-Chaise**, dergl. eine einspännige, ein sehr netter **Stuhlwagen**, vierfüßig, stehen ganz billig zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**
 Desgleichen eine ganz verdeckte „**Victoria-Chaise**“.

Brauerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Den 29. d. M. beginnt die Verschrotung unseres

Märzen-Bieres.

Wir können dasselbe mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen und sehen geneigten Aufträgen entgegen, entweder direct oder durch unsern Agenten Herrn A. Haubold in Leipzig, Kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Die Verwaltung.



Medizinisch anerkannter Gesundheitsbitterer.

Der von reinem Franzbranntwein und den heilkräftigsten Kräutern von mir fabricirte Gesundheitsbitterer ist ein vortreffliches Linderungsmittel, welches bei Magenschwäche, Magenschmerz und Verdauungsbeschwerden aller Art, hauptsächlich auch bei Blähungen und daher rührender Kurzatmigkeit gute Dienste leistet, was durch Ateste beglaubigt ist. Ich garantire für seine Echtheit und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß Herr



C. W. Müller Nachfolger in Leipzig, Petersstraße 7,

von diesem Gesundheitsbitterer Lager hält.

Preis $\frac{1}{2}$ Flasche 25 \mathcal{R} , $\frac{1}{4}$ Flasche 15 \mathcal{R} . Gebrauchsanweisung folgt bei.

NB. Nur diejenigen Flaschen werden für echt anerkannt, welche mit obenstehenden Stempeln gestempelt sind.

Carl Schlemmer in Zwenkau.

Nach auf vorstehende Anzeige beziehend, empfehle ich mein Lager des Gesundheitsbitterer einem geehrten Publicum zur gefälligen Abnahme.

C. W. Müller Nachfolger, Petersstraße Nr. 7.

Wagen, einen neuen ganz bedeckten, einen solchen sehr guten gebrauchten sowie eine Halbhaife empfiehlt billigst **J. G. Lange**, kl. Windmühleng. 11, goldne Waage.

Billig zu verkaufen ist ein fast neuer einspänniger Küstwagen. Zu erfragen bei Herrn **G. B. Wein** am Posthofplatz.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter Kinderwagen. Näheres Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Verkauf. Ein starkes fehlerfreies großes Arbeitspferd, brauner Wallach, steht zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**

Ein paar schöne zahme Ziegenböcke $1\frac{1}{2}$ Jahr alt, gut eingefahren, sollen verkauft werden mit oder ohne Wagen und Geschirr. Adressen unter H. E. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.



Indischen Compens-Zucker

so wie echten Trauben-Essig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt **Robert Böhme**, Ritterstraße Nr. 11.

Frische See-Hummern, Brie, Roquefort-, Neuchâtel-Käse.
A. C. Ferrari,
Königl. Sächs. Hoflieferant.

Auf den gebrannten Kaffee à 13 Ngr. pr. Pfd. mache ich ganz besonders aufmerksam. **H. Meltzer.**

Gute Salzbutte à 7 Ngr. pr. Pfd., sehr guten Schweizerkäse à 6 Ngr. pr. Pfd., besten Sahnkäse à 5 \mathcal{R} pr. \mathcal{L} . empfiehlt **H. Meltzer.**



Grosso geräucherte Spickaale, geräuch. Rhein- und Weser-Lachs, geräucherte Makrelen, Rindszungen, marinirten Aal und Lachs, grosse marinirte Muscheln.
Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Neue fette Karpfen

empfang, große Waare, und empfiehlt **Warttags am Stande.** **G. Sändel jun.**, Wasserkunst 8.

Vorzüglich feine Isländer u. schott. Bollbäringe empfiehlt billigst **H. Meltzer.**

Neues Roggenbrod,

gut und kräftig von Geschmack, à Pfd 8, 9 und 10 \mathcal{S} , Weizen- und Roggenmehl, so wie alle Mehlspeisen und Süßfrüchte empfiehlt **Poststraße Nr. 12.** **F. A. Dittrich.**

Milch-Verkauf,

täglich dreimal warm, auf Verlangen auch ins Haus geliefert, auch ist fortwährend süße und saure Sahne zu haben **Schützenstraße Nr. 10.**

Zu kaufen gesucht werden 4 bis 8 Ader Feld. Adr. unter P. 21. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Federbetten, Meubles, Kleider, Uhren etc.

werden zu kaufen gesucht und gut bezahlt **Brühl 11 rechts im Gewölbe.**

Ein nicht zu abgetragener Herrenmantel wird zu kaufen gesucht, Farbe gleich. Adressen gezeichnet A. A. H. 3. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird ein gut gehaltenes Doppelgewehr. Offerten unter Chiffre K. F. H. 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

1200 \mathcal{R} zu 5% werden auf ein hiesiges Hausgrundstück halbigst zu leihen gesucht. Adressen unter G. H. H. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mittelfst Cession werden sichere Forderungen, Hypotheken resp. Pccitationsgelder baar ausgezahlt. Adr. Z. Z. Z. posto rest. fr. hier.

6000 Thaler

sind zum 1. October gegen sichere Hypothek auszuleihen durch **Advocat Welde**, Ritterstraße 45.

Ein **Brennerer-** und ein **Feldverwalter** für **grosse Domainen**, desgl. eine selbstständige Landwirthschafterin finden zum 1. Oct. sehr gute Condition. **Gr. Fleischerg. 16, 2. Et.**

Einig

In r
sofortig
trende

Bern

Gef

Gehalt.

Off

wird

recht b

Ein

schinen

St

Se

Arbeits

Zu

Fü

Gesch

und

engag

F. B.

Ein

haften

ment

Chiff

nieder

Ein

Lehr

Ne

durch

wird

Men

Sch

rosta

Ein

sch

Stro

Ein

Stro

Ein

bur

wird

um

Ein

mit

tem

Ein

dan

Ein

gut

wir

Ein

tra

Ein

Ru

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Einige ganz gute **Wockarbeiter** können dauernde Beschäftigung finden bei **Helnr. Locker.**

Commis-Gesuch.

In meinem Manufactur- und Feinen-Detail-Geschäft ist zum sofortigen Antritt die Stelle eines Commis vacant. Darauf Reflectirende wollen sich sofort bei mir melden.
Bernburg den 20. August 1863. **Simon Samson.**

Gesucht wird 1. September ein tüchtiger Expedient bei gutem Gehalt. Mit Zeugnissen zwischen 12—2 Uhr n. Fleischerg. 13, 3 Et.

Offene Stelle. Für eine Tuchbereiteri und Decatir-Anstalt wird ein solider und tüchtiger Gehälfe als Geschäftsführer zu recht baldigem Antritt gesucht.
Fr. Tr. Lange Wwe, Wegetende 17, Bremen.

Einen accuraten Gehälfen sucht **S. Finckgräse**, Nähmaschinenfabrikant, Dörrienstraße Nr. 2.

Einen Former auf Zink und Messing sucht **Ludwig Weber**, Sternwartenstr. 13.

Gesucht werden ein oder zwei Schneidergesellen, gute Arbeiter, nach Stücklohn bei dauernder und solider Arbeit von **C. E. Bernsdorf**, Schneidermeister in Borna.

Tüchtige Maurergesellen werden gesucht bei **Rob. Bauer**, Maurerstr.

Lehrling-Gesuch.

Für ein hiesiges flottes Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft wird ein Sohn aus respectabler Familie, welcher brav und mit den nöthigen Schulkenntnissen begabt ist, als Lehrling zu engagiren gesucht und werden hierauf bezügliche Adressen unter F. B. H. 100 durch die Expedition d. Bl. entgegen genommen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein gewedter junger Mann kann als Lehrling unter vortheilhaftesten Bedingungen in einer hiesigen Handlung ein gutes Placement finden. Selbstgeschriebene Bewerbungen wolle man unter Chiffre A. B. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

Ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen kann als Lehrling in einem hiesigen Engros-Geschäft placirt werden. Reflectanten wollen sich schriftlich melden unter Chiffre E. H. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener junger Mensch, welcher sich auf einer hiesigen juristischen Expedition als Schreiber ausbilden will. Adressen unter A. H. 15. sind posto restante franco niederzulegen.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Binggießer** zu werden, kann sich melden beim Binggießermeister **Friedrich**, Grimma'sche Straße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Raddrehen **Dresdner** Straße, goldnes Einhorn bei Schleifermeister **Th. Wermann.**

Gesucht wird zum 1. September ein gut empfohlener Kellnerbursche. **Café Gesswein**, Brühl Nr. 78.

Gesucht

wird zum sofortigen Antritt ein Hausknecht, der auch mit Pferden umzugehen versteht, von **Edward Belger**, Gasthaus z. grünen Baum.

Gesucht wird ein Kellnerbursche zum 1. September **Quersstraße** Nr. 2.

Ein zweiter Kellner, der mit dem **Billard** Bescheid weiß und ein mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche finden zum 1. September a. e. Engagement in der Restauration **Reichstr. 35, 1 Tr.**

Sofort oder den 1. September findet ein brauchbarer Kellner dauernde Condition **Gohlis**, Oberstraße.

Gesucht wird zum 1. September ein erster Bierkellner mit guten Attesten. **Carl Weinert**, Universitätsstraße.

Gesucht wird zum 1. September ein kräftiger Kellner oder Hausbursche bei **E. W. Schneemann**, Neumarkt Nr. 34.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zum Zeitungstragen. **Schloßgasse** Nr. 5 zu erfragen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Laufbursche **Nicolaistraße** Nr. 51, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche von 16—18 Jahren in der Kurzwaarenhandlung von **Theodor Schulze**, Thomasgäßchen.

Ein kräftiger Laufbursche findet Unterkommen bei **H. Louis Loos**, Tauchaer Straße Nr. 21.

Ein kräftiger Laufbursche, nicht über 16 Jahr, kann sogleich antreten bei **Gottfried Schulze**, Petersstraße Nr. 1.

Einen Laufburschen sucht sogleich

A. C. F. Prager, goldnes Einhorn.

Für meine Conditorei und Bierstube

suche ich zum baldigen Antritt ein junges solides Mädchen von angenehmem Aeußern. Bewerberinnen wollen sich Dienstag den 25. August Vormittags im blauen Roß Zimmer Nr. 8 persönlich vorstellen.

Meerane, den 19. August 1863.

F. Brauer.

Einige Mädchen werden gesucht von

Weißner & Buch, Luxuspapierfabrik.

Gesucht werden: 1 **Hotelwirthschafterin** 60—70 ϕ Gehalt, 1 **Gasthausköchin** 50—70 ϕ u. mehrere **Köchinnen** mit 40—50 ϕ Gehalt. Gr. Fleischerg. 16, 2. Et.

Gesucht wird ein Mädchen von 16 bis 17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit **Johannisgasse** Nr. 25 parterre rechts.

Eine Köchin, die der Küche ganz allein vorstehen kann, gewandt und reinlich ist, auch gute Zeugnisse beizubringen vermag, wird zum 15. September für eine anständige Herrschaft gesucht. — Näheres im Bäderladen bei Herrn **Dietrich** in der Poststraße.

Ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit wird zum baldigen Antritt gesucht **Reudnitz**, Grenzgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird ein braves Mädchen, welches liebevoll mit Kindern umgeht, **Hainstraße** Nr. 20, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort oder 1. Sept. ein reinliches, arbeitsames Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit **Zeiger** Str. 51 part. links.

Gesucht wird bis 1. September ein arbeitsames Mädchen bei einer Lohnwäscherin. Zu melden **Karlstraße** Nr. 9, im Hofe erste Thüre rechts 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit **Neumarkt** Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, welches sich jeder Arbeit unterzieht, bei **Adolph Finsterbusch**, Rosenthalg. 3.

Gesucht wird ein Ordnung liebendes und zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren **Blauenscher Platz** Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. September ein zuverlässiges und freundliches Mädchen für häusliche Arbeit und zwei Kinder **Moritzstraße** Nr. 5, 1 Treppe rechts. Zu melden zwischen $\frac{1}{2}$ bis 2 Uhr.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit, welches allein kochen kann. Mit Buch zu melden **Bühnengewölbe** Nr. 19.

Gesucht wird sogleich ein einfaches arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit **Badhofgasse** Nr. 7 parterre links.

Gesucht wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt für häusliche Arbeit **Promenadenstraße** Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **n. Windmühlengasse** Nr. 1a, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für eine Restaurationsküche in der **Leinwandhalle** im Brühl.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein gesundes kräftiges Mädchen **Kloßergasse** Nr. 9, 1. Et. in der Restauration.

Krankheitshalber wird sofort oder zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Zu melden in den Nachmittagsstunden **lange Straße** Nr. 4 parterre rechts.

Gesucht wird ein Mädchen vom Lande, 16—17 Jahre, zum Laufen und Hausarbeit zum 1. September. Näheres **Schuhmachergäßchen** Nr. 3 beim Schuhmacher **Rüdiger**.

Für den 15. Sept. wird ein junges ordentliches und solides Mädchen zur Aufwartung gesucht. Näheres **Inselstraße** Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird eine rüstige, reinliche und fleißige Aufwärterin **Pleißengasse** Nr. 12.

Gesucht wird ein reinliches nettes Mädchen zur Aufwartung **Schrötergäßchen** Nr. 1, 1 Treppe.

Ein mit dem Waaren- und speciell dem Drogen-Geschäft vertrauter junger Mann sucht eine Reisestelle. Adressen beliebe man unter Chiffre **S. H. 7** in der Expedition d. Blattes abzugeben.

10 Thaler Gratification

Dem, der einem fähigen Commis Comptoir-Engagement in achtbarem Hause verschafft; wenn vorläufig auch als Volontair.

Adressen M. J. H. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

A young well bred and cultivated German who speaks English very well and has been almost in all countries wishes to meet with an engagement as fellow-traveller, secretair or steward in a distinguished English or American family, where he can likewise teach his own language.

Kindly addresses to be delivered at the office of this paper marked G. T. No. 133.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, der bisher als Kellner conditionirte und gut serviren kann, wünscht sich eine Stelle als Diener bei einer Herrschaft.

Geehrte Adressen bittet man unter W. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, geübt im Nähen und Ausbessern, sucht noch wöchentlich einige Tage Beschäftigung. Werthe Adressen beliebe man Burgstraße Nr. 26, 4 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung, am liebsten bei einem Damenschneider. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, im Hofe 2 Treppen.

Zur Krankenpflege und bei Wöchnerinnen empfiehlt sich eine anständige Witwe. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Kirch- und Johannisgassenecke Nr. 4 parterre.

Eine Frau, die unabhängig ist, sucht Beschäftigung für Kranken- oder Kinderwarten. Es wird weniger auf Gehalt als gute Behandlung gesehen.

Näheres Frau Schmidt, Neumarkt Nr. 16, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von anständigen Aeltern sucht bis Michaelis eine Stelle als Verkäuferin in irgend ein Geschäft.

Offerten bittet man gefälligst abzugeben unter W. X. No. 3. poste restante Zeitz.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin.

Werthe Adressen bittet man niederzulegen Frankfurter Straße Nr. 69 parterre.

Wirthschafterin = Stellegesuch.

Ein Wirthschafterin sucht auf einem Rittergute in der Nähe Leipzigs eine Stelle; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Gefällige Offerten bittet man Gerberstraße Nr. 15 bei E. S. Kunsmann niederzulegen.

Für ein Mädchen vom Gebirge, im Weißsticken belobigt, in Hausarbeit geübt und umgänglich mit Kindern, wird zum 1. Oct. ein Dienst in solider Familie gesucht. Näheres Ritterstr. 33 part.

Ein braves Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer guten Herrschaft für Alles oder bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin, wo sie jetzt noch eine Wirthschaft allein führen muß. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen bei Hebamme Schneider, Reudnitz, Feldgasse Nr. 250. Auch werden daselbst Damen zur Niederkunft aufgenommen.

In der Nähe des Königsplatzes

oder Rossplatzes wird eine Stallung für drei Pferde nebst Wagenremise und Stube für den Kutscher gesucht und wolle man Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre B. 2000. gefälligst niederlegen.

Per 1. September oder 1. October wird eine erste Etage Brühl, Reichs- oder Katharinenstraße als Geschäftslocal auf eine Reihe von Jahren zu miethen gesucht. Offerten werden unter der Chiffre A. R. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Parterre-Local in guter Lage, passend für Posamentiergeschäft. — Adressen abzugeben große Fleischergasse, Gewölbe Nr. 13.

Ein Meßlogis,

womöglich aus Wohn- und Schlafzimmer bestehend, und nicht zu entfernt von der Katharinenstraße gelegen, wird von einem Herrn für die Dauer zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind bei S. Niedig, Grenzgasse Nr. 8 niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird sofort in einer guten Lage der innern Stadt oder Vorstadt eine kleine Parterrelocalität nebst Wohnung, passend für ein Victualiengeschäft. Näheres beim Hausmann Hrn. Dieze, Hainstraße im gr. Joachimsthal.

Gesucht wird für nächste Michaelismesse eine freundliche Stube erster Etage am Markt oder dessen unmittelbarer Nähe, gleichzeitig als Musterraum und Wohnzimmer dienend.

Offerten erbittet man sich unter O. B. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht!

wird für die Messen ein Stube mit Alkoven in der Katharinenstraße oder Reichsstraße, nicht höher als eine 1 Treppe. Werthe Adressen mit Preisangabe niederzulegen bei dem Portier Hotel de Russie.

Gesucht wird von Michaelis an oder blos für die Dauer des Winters eine aus drei Zimmern bestehende, ganz oder theilweise meublirte Wohnung in der innern Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen bittet man in der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung (Duerstr. 29) unter Chiffre St. abzugeben.

Gesucht wird zum 1. September eine meublirte Stube mit Cabinet in der Stadt oder wenigstens in der Nähe desselben, nicht gern über zwei Treppen. Preis bis zu 50 fl .

Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben C. H. R. niederzulegen.

Von einem gebildeten jungen Manne wird ein freundliches meublirtes Zimmer (ganz oder zur Hälfte) zu miethen gesucht, und bittet man gef. Adressen unter Angabe des Preises inclusive Frühstück sub H. N. 25. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Garçon-Logis am Blauen'schen Platz oder am niederen Park gelegen wird von einem jungen Kaufmann gesucht. Adressen bei Herrn S. Zuckuff niederzulegen.

Ein kleines unmeublirtes Stübchen wird zum 1. Oct. gesucht, am liebsten bei einem Schuhmacher.

Adressen bittet man unter B. B. H. 1. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zwei Herren suchen eine meublirte Stube mit Alkoven nebst Hauschlüssel in der Stadt zu miethen.

Offerten mit Preisangabe niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter A. F. Nr. 42.

Eine Dame sucht zum 1. September ein Zimmer in 1. Etage vorn heraus mit separatem Eingang und Hauschlüssel im Preise von 5—6 fl . Adressen erbittet man große Windmühlenstraße 5, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort oder 1. September ein meublirtes Stübchen für eine Dame. Adressen unter S. P. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 19, 2 Tr., von 2—4 Uhr.

Piano fast neu und ein Flügel zu vermieten Neumarkt Nr. 7, 2. Etage.

Ein großer trockner Boden, welcher seit 30 Jahren als Niederlage für Bücher gedient hat und bis Weihnachten d. J. noch im Besitz des Herrn Gen.-Consul Ford ist, soll von dieser Zeit an zu gleichem Zwecke wieder vermietet werden. Ingleichen ist auch ein Hofgewölbe zu vermieten und das Nähere zu erfahren bei Hermann Eubasch, Nicolaistraße Nr. 39.

Messvermiethung.

Es sind die ersten 2 Gewölbe im Durchgange von der Nicolai- nach der Reichsstraße für nächste und folgende Messen zu vermieten.

Näheres im Detail-Geschäft von J. G. Klotz sen., Nicolaistraße.

Ein Gewölbe am Markt ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei C. Messe, Markt, alte Waage.

Vermiethung. Einige sehr anständige größere Wohnungen an der Promenade, in der westlichen, Peters- und Marienvorstadt, dergleichen mitte und kleine in der äußeren Petersvorstadt zu 60, 90, 100 bis 150 fl hat noch von Michaelis ab zu vermieten Carl Schubert, Agentur- u. Localverm.-Bureau, Reichstr. 13.

Zu vermieten ist eine Souterrainwohnung mit Uebernahme der Reinigung des Hauses und der Straße. Das Nähere Kaufhalle im Kleidermagazin.

Micha
nahe am
als Gesd
ein schön
1. Etage,
und allen
vorstadt
mehrere
Comptoir

Die 1
billig zu

Zu
Dresdne
Näher

Zu
Parte
wünscht
Parte
eine 3
3. Et
Zubehör

Zu
paar ein

Zu
ein schön
Kammer
Vergo

— Bil
eine schön
ohne I
Dame
wird di

eine fre

Zu
mit De

Zu
gleich c
Zu
Herren

Zu
oder 2
Zu
1 oder

Zu
blirte c

Zu
blirte c

Zu
zwei c

Ein
der R
Adress

In
meubl
sfort

Ein
blirt
oder e

Ein
ist in
Herren

Ein
ständig

Ein
platz

So
schen

Zu
Bord

D
chen

D

Michaelis beziehbar eine halbe 1. Et., 5 schöne Stuben 280 fl nahe am Schützenhaus, ein Parterre 4 Stuben und Zubehör, auch als Geschäftslocal passend, 200 fl nahe am Augustusplatz, desgl. ein schönes Logis aus 4 Stuben am bay. Bahnhof 120 fl in 1. Etage, ferner unweit des Theaters in 3. Et. eins mit 4 Stuben und allen Bequemlichkeiten 170 fl , in Reudnitz nahe der Marienvorstadt 2 Logis je zu 3 Stuben und Zubehör zu 84—96 fl und mehrere Logis zu 50 fl in Gohlis hat zu vermieten das Local-Comptoir von **H. Moritz**, Gerberstraße Nr. 10, 1. Etage.

Die 1. Etage, neu eingerichtet, ist sofort oder Michaelis noch billig zu vermieten Ecke der bayrischen und Sophienstraße.

Zu vermieten ist ein Logis Johannisgasse, zwei Logis Dresdner Vorstadt im Preise von 45 und 24 fl . Näheres bei Carl Dorn, kurze Straße Nr. 6, Leipzig.

Zu vermieten in der Nähe der Promenade ein hohes Parterre von 9 Zimmern, Zubehör und Garten, wenn gewünscht auch mit Stallung und Remise; dergl. ein hohes Parterre in der Leibnizstraße, 5 Zimmer und Zubehör; dergl. eine 3. Etage von 5 Zimmern und Zubehör; dergl. eine 3. Etage in der Nähe des Schützenhauses von 5 Stuben und Zubehör. Näheres im Local-Comptoir von **Fr. Fleischhammer**, Brühl, Schwabes Hof.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Logis zu 50 fl an ein paar einzelne Leute Neumarkt Nr. 36. Das Nähere parterre.

Zu vermieten an stille Leute ist sogleich oder zu Michaeli ein schönes freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer nebst übrigem Zubehör, Neu-Reudnitz, Dorotheenstraße Wegolds Haus.

Billig zu vermieten ist in schönster Lage von Reudnitz eine schöne, geräumige Mansardenstube nebst Kammer mit oder ohne Meubles, so wie ein elegantes Zimmer an eine gebildete Dame oder Herrn. Herr J. Kießling, Dresdner Straße 7, wird die Güte haben Auskunft zu geben.

Zu vermieten

eine freundliche meublirte Stube mit Kammer Karlstraße 8, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 15. September eine freundliche Stube mit Bett an einen Herrn Georgenstraße Nr. 16 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Garçonwohnung sogleich oder später lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren bis nächsten Ersten Reudnitz, Leipziger Gasse 66, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube an einen oder 2 Herren Magazingasse Nr. 12, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Betten an 1 oder 2 Herren. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürstengeschäft.

Zu vermieten ist eine große ruhig gelegene einfach meublirte Stube Hospitalstraße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist den 15. September eine freundliche meublirte Stube mit Kammer an Herrn Marienstr. 11, 3 Tr. links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Inselfstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, 1 Treppe, in der Nähe der Königsstraße ist sofort oder auch Michaelis zu vermieten. — Adressen unter W. E. H. sind in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

In Lurgensteins Garten Nr. 5 f parterre ist ein elegantes fein meublirtes Garçonlogis mit separ. Eingang, für 2 Herren passend, sofort oder zum 1. September zu vermieten.

Ein neugemaltes Zimmer mit schöner Aussicht, unmeublirt, ist vom 1. Sept. an an einen Herrn von der Handlung oder einer Expedition zu vermieten Mittelstraße 23 b, 3. Etage.

Eine sehr freundliche gut meublirte Stube nebst heller Kammer ist in einem anständigen Hause zu vermieten an einen oder zwei Herren am bayerischen Bahnhofs Karolinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Eine Stube mit Schlafzimmer, meublirt, ist an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Schulgasse Nr. 7, 1. Etage.

Ein sehr freundliches Zimmer mit Schlafbehältniß ist Königsplatz Nr. 18, 2. Etage zu vermieten und zum 1. Oct. zu beziehen.

Sogleich zu beziehen eine freundliche Schlafstelle an einen Burgen von 17—18 Jahren Ulrichsstraße 59, 3 Tr. vorn heraus.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen Antonstraße Nr. 14, Vorderhaus 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem separaten Stübchen an einen soliden Herrn H. Windwühleng. 7 im Hofe 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Reudnitz, Seitengasse Nr. 112 b parterre.

Burgstraße 21, Hof 1 Tr. rechts sind 2 Schlafstellen für Herren in einer schönen, geräumigen, hellen, meßfreien Stube zu vermieten. **G. Stein.**

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Kirchstraßen- und Johannisgassen-Ecke 4 parterre.

Kost und Logis kann sofort ein solider Mann billig erhalten Antonstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht werden noch einige Teilnehmer zu einem kräftigen Mittagstisch. Zu erfragen Johannisgasse 6—8 beim Hausmann.

Die Regelbahn

ist einen Abend für eine geschlossene Gesellschaft frei geworden bei **L. S. Hoffmann**, Windmühlenstraße Nr. 7.

Omnibus-Fahrt nach Grimma

Sonntag den 23. ds. Mts. früh $\frac{1}{2}$ 6 Uhr dahin, Abends 7 Uhr zurück. Zu melden bei **S. W. Selmerdig**, Gerberstraße 7.

Sedez-Club.

Heute Gesellschaftsabend mit Tanz im Colosseum. Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **D. B.**

H. Schmidt. Heute 8 Uhr Zellerhausen. Morgen Sonntag keine Stunde.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend

Concert von C. Welcker. Anfang 4 Uhr.



Morgen Sonntag

Früh-Concert der Capelle von Fr. Büchner. Nachmittag Concert.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik. Das Musikchor von **M. Wenck.**



Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik. Anfang 3 Uhr. **A. Herrmann.**

Salon zum Gosenthal.

Morgen Sonntag

Concert- u. Ballmusik. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Sonntag

Concert der Capelle von Fr. Büchner. Nach dem Concert Tanzmusik im neu decorirten Saale.

Machern.

Sonntag den 23. Erntefest, Concert und Tanzmusik. **Friedrich Dentschel.**

Gasthof zu Löschnig.

Sonntag den 23. August ladet freundlich zum Erntefest ein **E. Zimmer.**

Victoria Regia

blüht heute. Entrée à Person 2 1/2 ₰, wofür ein Blumenstückchen verabreicht wird. Außer der Victoria empfehlen wir dem geehrten Publicum unsere Salmenhäuser u. zum gütigen Besuch.

C. G. Martin & F. Mosenthin, Berliner Straße Nr. 4.

Zugleich erlauben wir uns anzuzeigen, daß die zur Körnerfeier nach Wöbbelin bestimmte Lorbeerkrone heute bei uns zur Ansicht ausgestellt ist.

Hôtel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß die Schiffs-Ausstellung unwiderruflich nur bis Sonntag dauert.
J. C. Petersen, Schiffs-Modellieur aus Hamburg.

Sommer-Theater in Connewitz (Belvedere).

Heute Sonnabend den 22. August auf allseitiges Verlangen zum dritten Male: Der Störenfried. Lustspiel in 4 Acten von R. Benedix.

Gesangverein „Liedertafel“ in Neuschönefeld.

Sonntag den 23. August 1863

Feier des zehnten Stiftungsfestes

im Saale der Schönfelder'schen Restauration in Neuschönefeld.

Programm. Erster Theil: „Deutscher Sängerguß“, Worte von Müller v. d. Werra, Musik von Albert Methfessel. „Bundeslied“ von W. A. Mozart. „Liedesfreiheit“, Dichtung von Schnabel, Musik von Heinrich Marschner. „Hymne“, Dichtung von Müller v. d. Werra, Musik von Ernst Herzog zu Sachsen. „Des Deutschen Vaterland“, Dichtung von E. W. Arndt, Musik von G. Reichardt. — Zweiter Theil: „Wahlspruch des Vereins“, Worte von Müller v. d. Werra, Musik von Otto Blauhuth. „Die Stiftungsfeier“, Chor von Mendelssohn. „Jünglingswonne“, Dichtung von Matthison, Musik von Franz Schubert. „Die Nacht“, Chor von Franz Schubert. „Vereinslied“, Dichtung von Hoffmann v. Fallersleben, Musik von Franz Liszt. — Anfang 5 Uhr, Ende gegen 7 Uhr. — Nach den Gesangsvorträgen findet Ball statt. Die Festtafel nimmt um 9 1/2 Uhr ihren Anfang. — Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt. Hierzu ladet freundlichst ein
der Vorstand.

* A—a. * Sonntag nach Wahren.

Abmarsch 2 Uhr Gerhards Garten.

D. V.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Julius Jaeger.

Zweenfurth.

Morgen Sonntag den 23. August ladet zu einer angenehmen Landpartie nach Zweenfurth freundlichst ein und empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen und ein feines Töpfchen Lagerbier ergebenst
F. Steiger.
Abfahrt in Leipzig mit dem Extrazug Nachmittags 2 Uhr bis Borsdorf.

Schönefeld. Orts-Erntefest und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.
NB. Dabei empfiehlt div. Speisen, Kaffee und Kuchen und feine Biere u. bittet um gütigen Besuch ergebenst C. G. Müller.

Thesla. Erntefest, Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.
NB. Mit einer Auswahl Kuchen, div. Speisen und feinen Bieren wird bestens aufwarten
J. T. Aplitzsch.

Stötteritz. Sommerfest und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet das Musikchor von E. Hellmann.
Zu div. Speisen, einer Auswahl Kuchen, Kaffee und feinen Bieren ladet ergebenst ein
W. Müller.

3 Mühren. Orts-Erntefest und Tanzmusik,

wobei mit div. Speisen, Kuchen und feinen Bieren bestens aufwartet F. Rudolf.

Mölkau. wobei Concert und Ballmusik,

empfehlen eine große Auswahl von warmen und kalten Speisen, div. Sorten Kuchen, Kaffee, feine Biere und Biere ergebenst
W. Linke.

Restauration Sellerhausen.

Sonntag den 23. August

Orts-Erntefest und Ballmusik.

Mit diversen Speisen, Kuchen und Kaffee und feinen Bieren wird bestens aufwarten

A. Klössner.

Zweinaundorf. Sonntag den 23. August Orts-Erntefest mit starkbesetzter Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

J. Naack.

Cursaal in Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 23. August Extra-Table d'hôte präcis 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft der Mittagszüge.
L. Aechtlotter.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 234.]

22. August 1863.

Connewitz Belvédère.
Morgen Sonntag Bogelschießen,
verbunden mit Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von A. Schreiner.

Gasthof zu Enthra!
Morgen Sonntag als den 23. d. Mts. halte ich mein Erntefest, wo mit guten Speisen und Getränken bestens aufwarten wird
J. Munkelt.

Probstheida.
Sonntag den 23. August Orts-Erntefest, wozu ergebenst einladet
W. Kobl.

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Klößen nebst einem feinen Löpschen Bier.
J. A. Lindner, Sternwartenstraße 7.

Heute zu Entenbraten, Gänsebraten, Lendenbeefsteak ladet ergebenst ein
C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.
Sonntag früh 10 Uhr Speckfuchen.

Zur grünen Eiche in Lindenau.
Heute ladet zum Schlachtfest ganz ergebenst ein
der Restaurateur.

Merkels Stube, Lauchaer Straße Nr. 9.
Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier ist vorzüglich schön.

R. Peters Restauration auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße, Dresdner Felsenkeller ist famos. Montag Schlachtfest.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
J. A. Käpfer, Brühl Nr. 68.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, Gänse- und Entenbraten, Beefsteaks etc. etc., Pflaumen-, Kirsch-, Aepfel- u. div. Kaffeeluchen, vorzügl. Getränke etc.
Die Georginen, 600 der allerneuesten Prachtsorten, sowie Liliputten und ein Sortiment echt schottischer Malven stehen in Flor.

Der Omnibus des Fiacrevereins ab Reichstraße 3/4, 1/4, 3/6, 1/8 Uhr; retour 1/4, 5, 1/2, 3/4, 1 Uhr; 8 Uhr à Person 2 Ngr. Schulze.

Schleussig. Sonntag zu einem ff. Löpschen Lagerbier, sowie warmen und kalten Speisen, verschiedenen Sorten Kuchen ladet freundlich ein
NB. Sollte ein geehrtes Publicum gesonnen sein sich ein kleines Vergnügen auf meinem Saale zu machen, so steht mein Instrument zur Disposition.
Heinrich Fleck.

Beckers Restauration und Kaffeegarten, hohe Straße Nr. 17.
Heute zum gesellschaftlichen Prämienschießen empfehle ich Entenbraten mit Weintraut so wie eine Auswahl verschiedener anderer Speisen und Getränke. Morgen früh Speckfuchen.
Der Obige.

Restauration zum Schröter-Bräu.



Wo essen Sie heut Allerlei?
Ist es da gut?
Haben Sie die Kettischneidemaschine schon gesehen?

Im Schröter-Bräu.
Vorzüglich!
Ja, ich esse alle Tage Kettige und trinke von dem guten Bier dazu.



Allerlei mit Cotelettes heute Abend, früh Bouillon, Lagerbier (Vereinsbrauerei), anerkannt als vorzüglich, empfiehlt
C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.
NB. Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen, Ragout an.

Heute Abend Roastbeef englisch mit Madeirasauce und Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
M. Friedemann, Thomaskäfigen.

Bayrische Bierstube Grimma'sche Straße Nr. 10.
Heute Abend junges Subn oder Cotelettes mit Allerlei. Bayrisch Bier vorzüglich, Seidel 2 N, dazu ladet ergebenst ein
Ernst Zetzsche.

Roastbeef mit Madeirasauce empfiehlt für heute Abend Biere ff.
Ernst Schulze (Klapka), Klostersgasse Nr. 3.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln, wozu ergebenst einladet
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Roastbeef etc. nebst andern Speisen, Sommerlagerbier v. Adler auf Blohn i. B. ist vortrefflich fein, wozu höflichst einladet C. Welnert, Universitätsstr. 19.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Morgen früh 10 Uhr Speckfuchen.

C. Harling, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge und morgen früh 10 Uhr Speckfuchen bei C. Mahn im großen Blumenberg.

Zeibster Biertunnel, Neufirchhof Nr. 41, empfiehlt sein Billard und ein ausgezeichnetes echt Zeibster Bitterbier und Löpschen von
S. Kobusch.
wohlbekannter Güte. Ergibt

Heute ladet zum Schlachtfest ^{ergebenst ein}
Das Bier ist ff.

Gustav Voigt im blauen Stern,
Neulirchhof Nr. 11.

Heute Schlachtfest, ^{wozu ergebenst einladet}
NB. Biere ausgezeichnet.

A. F. Schulze,
Ritterstraße 41.

Heute Schlachtfest, <sup>früh Wellfleisch, Mittag und Abend Bratwurst, Wurstsuppe, wozu erge-
benst einladet</sup>

G. W. Böring, Reudnitzer Straße 15.

Im Königs Keller, ^{Heute Abend} Schweinsknochen mit Klößen,
Markt 17 (Eingang am Markt und im Hofe links). ^{wozu ergebenst einladet}

Louis Küster.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, ^{wozu höflichst einladet}

F. Senf, Gewandgäßchen.

Dessauer Bier-Niederlage, <sup>Burgstraße Nr. 24. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße
mit Meerrettig. Das Bier ist ff.</sup>

Louis Kunze.

Heute Abend ^{ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein}
Morgen Speckfuchen.

L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße 7.

Webers Restauration, <sup>Promenadenstraße Nr. 3, früher Jakob, empfiehlt heute Mittag und Abend Schweins-
knochen mit Klößen nebst den dazu üblichen Speisen.</sup>

D. D.

Heute Abend Schweinsknochen, ^{morgen früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet}

F. Böschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, ^{wozu ergebenst einladet}

F. Otto, Kohlenstraße Nr. 7.

Gedämpften Rinderbraten mit Klößen ^{für Mittag und Abend, ff. Biere empfiehlt}

C. Lange, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend Speckfuchen bei Louis Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.

Staudens Ruhe.

Heute Abend Speckfuchen, Wernesgrüner und Lagerbier ff.
S. Bernhardt.

Speckfuchen

empfehlen heute früh 1/2 9 Uhr A. Pfau im Böttchergäßchen.

C. Schirmer

empfehlen für heute Abend 7 Uhr Speckfuchen.

Heute früh Speckfuchen so wie extrafeines Lager- und Braun-
bier empfiehlt Heinrich Berthold, Universitätsstraße.

Heute früh Speckfuchen und ausgezeichnetes Bier empfiehlt
W. Schreiber, goldn. Hahn.

Verloren wurde eine goldene Damenuhr
am Mittwoch Vormittag vom Thomaskirchhofe
bis in das Sophienbad im Reichelschen Garten.

Gegen gute Belohnung wird um gefällige Ab-
gabe gebeten Kreuzstraße 7, 1 Treppe.

(Verspätet.) Verloren wurde in der Nacht vom Sonntag
den 9. bis 10. August ein buntgedrucktes Shawltuch von der
Dresdner Straße in die Blumengasse. Gegen Belohnung abzu-
geben Blumengasse Nr. 2 parterre.

Verloren wurde Donnerstag Abend von Hohmanns Hof
durch das Thomaskirchhofe bis Stieglitzens Hof ein Cigarren-Stui.
Der Finder wird gebeten dasselbe in der Fleischwarenhandlung
Hohmanns Hof gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde 19. d. M. ein schwarzes Kreptuch. Abzug.
große Fleischergasse Gewölbe Nr. 13 gegen gute Belohnung.

Von der Post bis auf den Gottesacker ist eine kleine Briefflasche
mit Papiergeld und Papiertüte, auf den Namen Wendler lautend,
verloren worden.

Der ehrliche Finder wolle solche in Lebe's Hotel gegen Be-
lohnung abgeben.

Stehen geblieben ist im Postgebäude ohnweit der Briefträger-
stube ein grünseidener Regenschirm.

Der ehrliche Finder empfängt eine Belohnung kleine Fleisch-
ergasse Nr. 22 im Gewölbe.

Ein grünseidener Sonnenschirm ist am Sonntag in Gohlis in
der Oberschenke liegen gelassen worden. Man bittet denselben gegen
Belohnung abzugeben Köpplitz, goldne Bregel im Bäderladen.

Ein grünseidener Regenschirm

mit starkem Rohrstock und Fischbeingestell ist Mittwoch Abend in
Schröters Restauration Dofenstraße Nr. 18 stehen geblieben. Der
wohlbekannte Herr, welcher denselben an sich genommen, wird, um
Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ersucht solchen umgehend daselbst
beim Kellner wieder abzugeben.

Schützenbund.

Sonntag Morgens Übung in Löbnitz.
Abmarsch 5 Uhr früh von bekannter Stelle. D. V.

Gefunden ist ein Spazierstock. Abzuholen gegen Belohnung
bei Eberlein, Frankfurter Straße Nr. 11.

Wo lernt man das Beste der Destillation? Adressen unter
S. 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auf die geheimnißvolle Anfrage

zur Antwort: Der Vater des unehelichen Kindes in G. ist ein
Dr. med., der sich offen dazu bekennt und ganz für das Kind
sorgt. Hier ist das auch kein Geheimniß.

Sollte Jemand sich die neulackirten Cigarrenkasten des
Herrn E. F. Zeibig in der Hainstraße genauer ansehen wollen,
so warnt man hiermit vor zu großer Nähe, indem genannter Herr
sich thätlich wird, daß man die Spuren nach Stunden noch am
Kopfe der Kinder sehen kann.

Damen-Club betreffend.

Ein verdrüßliches Gesicht, eine Portion Essen, ein leerer Saal
mit Musik, das Alles für einen Thaler und ein Paar Groschen,
mein Liebchen was willst Du noch mehr.

Es danket von ganzem Herzen von A. bis Z.

Von den Dir bekannten drei Worten sich in der Mitte der zwei
letzteren befindlichen egalen Buchstaben liegt ein Brief posto re-
stanto bereit.

Jesajas 2, 10—18 und 22; Jes. 5, 16; Jes. 11, 4; Jes. 12,
1 und 2; Jes. 10, 32—34; Lucas 17.

..... ich bitte um ein Paar Zeilen.

Das gewünschte Bild Nr. 1 — ist heute abzuholen Zeiger
Straße Nr. 34. S. 2.

Dem Sänger Herrn Oscar Morgenstern aus Mainz
einen herzlichen Gruß. W. R.

Herrn C. B. (genannt die teusche Karoline) gratuliren zum
heutigen 24. Wiegenfeste

Willis. Zelle. Wegler.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Partie aus dem Böhmerthal von W. Brandenburg in
Düsseldorf.

Partie bei Lofer in Tyrol von Demselben.

Kindlicher Muthwille von E. Schröder in Braunschweig.

Bißbegierde von Demselben.

Dorpartie von W. Bode in Düsseldorf.

Niederländische Landschaft von E. Rubinsky daselbst.

Der Sonnenaufgang von R. Ahmus in Leipzig.

Cricket as usual this evening at 6 o'clock.

D. V.

findet im
macher

Montag

Sch

Lie

zu entspre

bis heute

welche

zweiter

Be

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Das

Wab

Le

D

Sonntag den 23. August Vormittags von 10 Uhr an

findet im **Colosseum** Fortsetzung der **Generalversammlung** der Mitglieder der **Krankencasse für Cigarrenmacher und Sortirer** statt. Um pünctliches Erscheinen bittet

Militär-Veteranen-Verein für Neudnitz und Umgegend.
Montag den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr Gesellschaftsabend und Besprechung der Fabnanangelegenheit im Vereinslocale. **D. B.**

Schriftsteller-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Schützenhaus, im gewöhnlichen Local Nr. 6. **Der Vorstand.**

Liederlust. Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Besprechung wegen der Fahrt nach Grimma. **Der Vorstand.**

Den Wünschen eines geehrten Publicums

zu entsprechen, hiermit die bescheidene Nachricht, daß die 3 Ellen hohe, von **Lorbeer** gewundene **Lyra**, zur „Körnerfeier“ bestimmt, bis heute Abend 5 Uhr ausgestellt sein wird in der Gärtnerei von **G. A. Rohland**, Hospitalstraße Nr. 3 b.
Der Vorstand des Leipziger Gärtnervereins.

Der unbekanntenen Jungfrau,

welche unser Banner während des Festzuges am zweiten Festtage mit einer Busenschleife schmückte.

„Hast Du, o deutsches Mägdelein,
Für unser Banner kein Blümelein? —
Sieh, schwarz-roth-golden weht's in der Luft,
Wie wenn es die Streiter zum Kampfe ruft.“
So sprach ein härtiger Turnersmann,
Und trat mit dem Banner zur Jungfrau heran.

Da nahm sie erröthend (das deutsche Kind)
Von ihrem Busen den Schmuck geschwind
Und knüpfte ihn auf mit kundiger Hand
Wohl über die Farben vom deutschen Land.
Habe Dank! rief lachend der Turner Schaar,
Du deutsche Jungfrau mit blondem Haar.

Du Mädchen hast ein Banner geweiht,
Wie noch kein Priester im schwarzen Kleid; —
Und was Du gethan, Du hast's wohl gewußt,
In Vaterlandsliebe schlug Deine Brust.
Wie leuchtet so friedlich das weiße Band,
Wir schwören Dir Treue lieb' Vaterland.

Du Banner führ uns durch Nacht und Tod
Zum glänzenden Freiheits-Morgenroth,
Dich wollen wir wahren in Freud' und Leid,
Dich Banner, geschmückt von der deutschen Maid,
Was kann uns schrecken auf fährlicher Bahn?
Uns schützt der Jungfrau Talisman.

Berlin. **Turnverein „Frisch auf.“**
Hbg.

Berspätet.

Auch wir von den Ostmarken des deutschen Vaterlandes sagen der Stadt Leipzig für das herrliche Fest, das sie uns bereitet, und das uns bis zum letzten Athemzuge unvergesslich bleiben wird, wir sagen den wackeren Bewohnern Leipzigs, und insbesondere allen unsern liebenswürdigen Gastgebern aus der Inselstraße für alles genossene Liebe und Gute unsern tiefgefühltesten Dank.

Die Turner von Fiebue
(Großherzogth. Posen).

Die gestern Abend erfolgte glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, den 21. August 1863.

August Simon und Frau.

Die glückliche Geburt eines munteren Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 21. August 1863.

Julius Wagner,
Johanna Wagner, geb. Köhler.

Unsern Verwandten und Freunden: Heute wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.
Dresden, 20. August 1863.

Julius Ernst,
Bertha Ernst,
geb. **Herrmann.**

Heute Mittag 1/2 1 Uhr wurde meine liebe Frau **Jenny geb. Langer** von einem munteren Mädchen rasch und glücklich entbunden, was nur hierdurch angezeigt
Leipzig, den 21. August 1863.

Richard Gottwaldt.

Gestern Abend 7 Uhr verschied nach zwoöchentlichem Schmerzenslager unser lieber, guter **Otto** im Alter von 8 Jahren 3 Monaten. Verwandten und Freunden bringen dies tiefgebeugt zur Anzeige

Karl Döge, Polizei-Aufwärter.
Alwine Döge, geb. Hindelhardt.

Leipzig, am 21. August 1863.

Heute Morgen 2 Uhr verschied nach längerem Krankenlager meine gute Mutter **Job. Christ. verw. Pfeiffer geb. Doberitz** viel zu früh für mich und meine Kinder. Verwandten und Freunden diese Trauernachricht.
Neudnitz, den 21. August 1863.

Gustav Pfeiffer.

Gestern Morgen verschied sanft unser alter Metz- und Markthelfer, **Johann Jacob Joachim** in Volkmarzdorf, in seinem 82. Lebensjahre.

Seit länger als 40 Jahren in unseren Geschäften thätig, zeichnete sich derselbe durch seltene Treue und Anhänglichkeit aus. Dank und Anerkennung folgen ihm übers Grab hinaus.
Hamburg und Leipzig, den 21. August 1863.

H. C. Meyer jun.
Adolph Lofer.

Allen Denen, die den Sarg unseres guten Vaters und Vaters so reichlich mit Blumen schmückten und ihn zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten und unsern großen Schmerz durch reiche Trostesworte zu lindern suchten, unsern herzlichsten aufrichtigsten Dank.
Die tiefbetrübte Familie **Häuser.**

Für die vielen unsern Herzen so wohlthuenenden Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Verluste unseres Kindes, so wie für die reiche Ausschmückung des Sarges desselben sagen hiermit allen lieben Verwandten und Freunden innigsten Dank
Leipzig, 21. August 1863.

Gustav Klisch und Frau.

Herzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten, welche den Sarg meiner lieben Frau so reich mit Blumen schmückten, und welche mir ihre liebevolle Theilnahme bei dem so herben Verluste bewiesen haben. Möge Gott Sie Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.
Leipzig den 21. August 1863.

Ludwig Stadelmann
nebst Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

Architektmeß, Part. a. Manchester, und
Asterblum, Frau a. Warschau, Palmbaum.
Arenb, Fabr. a. Arnheim, Hotel de Pologne.
Arendt, Fräul. a. Petersburg, Stadt Dresden.
Arnheim, Kfm. a. Schönlies, und
Arnheim, Kfm. a. Berlin, H. de Daviere.
v. Abognaud, Rent. a. Paris, goldner Elephant.
Aschermann, Kfm. a. Barmen, Lebe's H. garni.
Bab, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bäßler, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Bongertin, Frau a. Warschau, Palmbaum.
Bonig, Kfm. a. Dessau, weißer Schwan.
Buzyl, Privatm. a. Dresden, Stadt Wien.
Buzly, Fr. Rent. n. T. a. Bialster, Stadt Gotha.

Buffeld, Rent. n. Frau a. Königsberg,
v. v. Bofsch, Rent. a. Rotterdam, und
Breymann, Buchhldr. a. Stuttgart, St. Dresden.
Bognez, Prof. a. Linz, und
Brennhäusen, Bauführer a. Berlin, St. Nürnberg.
v. Benningfen, Frau Rent. a. Reiffe, und
v. Belmisch, Part. a. Breslau, Lebe's H. garni.
Birsch, Uhrmacher n. Frau a. Stettin, und
Berlowitz, Kfm. a. Riga, Stadt London.
Corleron, Student a. Lausanne, St. Dresden.
Gredner, Hofbuchhldr. a. Prag, H. de Daviere.
v. Glades, Fel. Privat. a. Breslau, Lebe's H. g.
Daum, Kfm. a. Frankf a/M., St. Hamburg.
Dinkelspuhler, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.

Dubois de Lachet, Kfm. a. Mainz, H. de Prusse
Dirselm, Kfm. a. Romsdorf, Stadt Dresden.
Dahlgren, Hausbes. a. Stockholm, H. de Dav.
Döbler, Kfm. a. Glauchau, Hotel J. Kronprinz.
Egger, Kfm. a. Raumburg, Münchner Hof.
Eisermann, Rechtsanw. a. Frankf a/D., St. Berlin.
Frank, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
Fuchs, Holzhldr. a. Kloster-Lausniz, w. Schwan.
Fabricius, Landw. a. Gramzow, und
Freudig, Stbes. a. Krakow b/St., H. de Dav.
Forklinger, Kunstgärtner a. Weidob, St. Gotha.
Franz, Pastor a. Schneeberg, grüner Baum.
Fraas, Kreisrichter a. Posen, Brüsseler Hof.
Finkelftein, Student a. Berlin, Stadt London.

Gebler, Bandfabr. a. Gr.-Möhrsdorf, g. Einhorn.
 Glosemeyer, Kfm. n. Fr. a. Stockholm, S. de Bav.
 Gualich, Kfm. a. Halle, goldner Elefant.
 Gebhardt, Lederhdt. a. Wannfried, St. Freiberg.
 Goldschmidt, Kfm. a. Hamburg, S. de Bav.
 Penninghaus, Kfm. n. Frau a. Berlin, Hotel
 de Russie.
 Hallström, Bat.-Adjutant a. Malmö,
 Hierzel, Kfm. a. Stuttgart,
 Hinge, Kfm. a. Breslau, und
 Husate, Postcassen-Kontroleur nebst Frau aus
 Gumbinnen, Palmbaum.
 Heumann, Kfm. a. Chemnitz,
 Hupeden, Synbifus,
 Hupeden, Ger.-Anwalt, und
 Hupeden, Privat. a. Hannover, Restaur. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Horwich, Geschäftsf. a. Luckau, und
 Jaberland, Leutn., Kreis-Secretair a. Waldens-
 berg, weißer Schwan.
 Herber, Kfm. n. Fam. a. Brünn, und
 Hesse, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Hullvord, Schiffsk-Leutn. a. Rotterdam, S. de Prusse.
 Heinsius, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Berlin.
 Hütermann, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
 Hartrodt, Kfm. a. Rotterdam, St. Nürnberg.
 Hoofmann, Gärtner a. Breslau,
 Holland, Ober-Regisseur a. Kofstock, und
 Höfer, Zeichner a. Berlin, Lebe's S. garni.
 Hauser, Kfm. a. Ulm, Stadt Dresden.
 Helmreich, Schmiedemeister a. Windshain, Stadt
 Frankfurt.
 v. Jordan, Privat. a. Prag, Stadt Hamburg.
 Jachers, Beamter a. Gilangen, S. 3 Kronpr.
 Jungmeister, Prediger n. Frau a. Finsterwalde,
 Stadt London.
 Kästlen, Landw., und
 Kaffen, Kfm. a. Raumburg, Münchner Hof.
 Krausar, Frau a. Warschau,
 Krüger, Mühlenbes., und
 Kirsch, Buchhalter a. Dresden, Palmbaum.
 van Kempe, Architekt a. Rotterdam, und
 Koop, Kfm. a. Bremen, Hotel de Pologne.
 Klein, Weinhdtr. a. Mainz, und
 Kunze, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin.
 Kahlbau, Prediger-Frau a. Potsdam, S. de Bav.
 Köhler, Kfm. a. Glauchau, grüner Baum.

Kühnel, Kfm. a. Wismar, S. 3. Kronprinz.
 König, Fel. a. Hellingen, Brüsseler Hof.
 Klammer, Frau Inspect. aus Breslau, Lebe's
 Hotel garni.
 Korn, Fabr. a. Dessau, Stadt London.
 Kranichfeld, Pastor a. Wolfenbürg, St. Dresden.
 Köppe, Kfm. n. Fam. a. Berlin, S. de Baviere.
 Köwvel, Techniker a. Mexico, und
 Knaudt, Fr. D.-Insp. a. Kofstock, St. Gotha.
 Krausmann, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Lähne, Dir. a. Oldenburg, Hotel de Baviere.
 Liebmann, Frau a. Hoflau, goldner Hahn.
 Lisom, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.
 Löpel, Kfm. a. Wien, und
 Löwengardt, Dir. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Lösche, Buchhdtr. a. Dresden, w. Schwan.
 Langbanns, Geh. Ober-Baurath a. Berlin, und
 Lohbecke, Rgtsbes. n. Fr. a. Wülperode, S. de Pol.
 Lagiffe, Privat. a. Cassel, Hotel 3 Kronprinz.
 Leischnor, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Lischka, Frau nebst Tochter a. Fürstenberg, und
 Labbroß, Ingen. a. Boston, Lebe's S. garni.
 Lenge, Frau Consul a. Demmin, St. Gotha.
 Müller, Præceptor a. Roda, S. 3 Kronprinz.
 Müller, Part. a. Petersburg, Stadt London.
 Nietho, Rgtsbes. a. München, Hotel de Prusse.
 v. Mufusowsky, Gtsbes. a. Kottline, und
 v. Zur Mühlen, Student a. Jena, St. Dresden.
 Müller, Hotelier a. Raumburg, Münchner Hof.
 Meinel, Kfm. a. Wien, und
 Mahler, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Mößner, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, Tiger.
 Neuber, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 Nischwitz, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Baviere.
 Nippe, Privat. nebst Frau a. Stargart, Stadt
 London.
 v. Deynhäusen, Rgtsbes. a. München, S. de Bav.
 Ohnau, Kfm. a. Paris, goldner Hahn.
 v. d. Osten, Major a/D. a. Prag, Rest. des
 Magdeburger Bahnhofes.
 Diner, Finanzrath n. Fr. a. Troppau, St. Wien.
 Dwyler, Dr., Fabrikbes. a. Nürnberg, S. de Pol.
 Pican, Fabr. a. Belsowitz, Stadt Freiberg.
 Pavenstädt, Kfm. a. Bremen, und
 Pelzer, Kfm. a. Geseid, Hotel de Baviere.
 Peiß, Landw. a. Pc.-Holland, S. 3. Kronprinz.
 Preuscher, Rent. a. Gotha, Brüsseler Hof.

Pauli, Kfm. a. Schwedt, goldner Elefant.
 Pundack, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, und
 Pilz, Dr., Chemiker a. Brattig, Palmbaum.
 Prince, Scaveur a. Eisenburg, goldnes Einhorn.
 Rosenblatt, Frau Rent. a. Bialster, St. Gotha.
 Rosleben, Kfm. a. Frankenberg, Brüsseler Hof.
 Roscholl, Kfm. a. Neuß, Stadt Hamburg.
 Rinne, Part. a. Hannover,
 Reinhardt, Ingen. n. Schwester a. Chemnitz, u.
 Ruppert, Polytechniker a. Carlstraße, Palmbaum.
 Rögener, Kfm. a. Dresden, goldner Hahn.
 Rudert, Apotheker a. Rudersdorf, goldnes Sieb.
 Schapiro, Frau a. Windau, Stadt Freiberg.
 Schuster, Student a. Neufkirchen, St. Hamburg.
 Schrön, Kfm. a. Bitterfeld, goldnes Sieb.
 Schanz, Ger.-Dir. a. Eibenrook, St. Frankfurt.
 Steckhardt, Kfm. a. Gotha, und
 Steudte, Insp. a. Mumsdorf, deutsches Haus.
 Sello, Hofgärtner a. Potsdam, S. de Baviere.
 Spattschek, Kfm. a. Gössin, St. Nürnberg.
 Schillinger, Dr. a. Torgau, grüner Baum.
 v. Siegfried, Dr., Rent. a. Magdeburg, Brüssl. S.
 Schlüsselberg, Oberger.-Anwalt aus Hannover,
 Lebe's S. garni.
 Sack, Kfm. a. New-York, Stadt Hamburg.
 Schöneck, Kfm. a. Frankf. a/M., S. de Russie.
 Seelig, Kfm. a. Wilhelmshütte, Palmbaum.
 Schwab, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.
 Senf, Rent. a. Königsberg, Hotel de Prusse.
 Sommerfeld, Privat. nebst Familie a. Soldin,
 Stadt Dresden.
 Schröder, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.
 Frau, Kfm. a. Oppenheim, Stadt Hamburg.
 Löpfer, General-Bevollmächtigter a. Dresden,
 Palmbaum.
 Vergote, Notar n. Frau a. Brüssel, S. de Bav.
 Weiß, Gerichtsrath n. Frau a. Berlin, goldner
 Elefant.
 Wendler, Beamter a. Dresden, Lebe's S. garni.
 Weinschenk, Frau a. Berlin, Hotel de Russie.
 Willner, Techniker a. Prag, Palmbaum.
 Wenzel, Frau a. Haynau, weißer Schwan.
 Walter, Pastor n. Fr. a. Bergdorf, Stadt Wien.
 Waldow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Witthaus, Kfm. a. Kettwig, Hotel de Pologne.
 Zschabe, Grundbes. a. Pest, Stadt Wien.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Ngr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,
 " 1861 " à 20 " } 1860 und 1861 zusammen für 1 Thlr.
 " 1862 " à 20 " } 1860, 1861 u. 1862 zus. für 1 Thlr. 15 Ngr.

Inhalt von Nr. 34: Theodor Körners Tod (bei Rosenberg, 26. August 1813) von Lin a Bagt. — Turnerfeindinnen, Erinnerungsbilder an das dritte deutsche Turnfest von Adolf Merker. — Frau von Neuz. Von A. B. (Fortsetzung). — Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 21. August. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 154; Berlin-Stettiner 136³/₈; Ebln-Mind. 182¹/₂; Oberschl. A. u. O. 162; do. B. —; Dester.-franz. 113³/₄; Thür. 128¹/₂; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64³/₄; Ludwigsb.-Bergsch. 143; Mainz-Ludwigsbafner 128¹/₂; Rhein. 101¹/₄; Cosel-Oberberger 67³/₄; Berlin-Potsd.-Magdeburger 192¹/₂; Lombard. 145¹/₄; Böh. Westbahn 73; Dester. 5⁰/₈ Met. —; do. National-Anleihe 73¹/₈; do. 5⁰/₈ Lotterie-Anl. 91; Leipz. Credit-Anstalt 83¹/₈; Dester. do. 85³/₄; Dessauer do. 5¹/₂; Genfer do. 59¹/₄; Weim. Bank-A. 90¹/₈; Gothaer Priv.-Bank 93; Braunsch. do. 75³/₄; Brauer do. 98³/₈; Thür. do. 70¹/₂; Nordb. do. —; Darmst. do. 94; Preuß. do. 127¹/₂; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 32¹/₂; Disc.-Comm.-Anth. 100³/₄; Dester. Bankn. 90; Poln. do. 92³/₈; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W.

Wien, 21. August. 5⁰/₈ Met. 76.90; do. 4¹/₂ % —; Nat.-Anl. 82.40; Loose v. 1854 —; Bank-Actien 797; Dester. Credit-Act. 192.40; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordbahn —; Böh. Westbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Cred.-Anst. —; Neueste Loose von 1860 101.50;

Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg —; London 111.75; Paris —; Münzducaten 5.31¹/₂; Silber 111.—.

London, 20. August. Silber 61¹/₁₆. Consols 93¹/₄; 1⁰/₈ Span. 48; Mexic. 38¹/₄; 5⁰/₈ Russen 94¹/₂; Neue Russen —; Scandinav. 89¹/₂.

Paris, 20. August. Die 3⁰/₈ eröffnete zu 67,85, fiel auf 67,70, stieg auf 67,90 und schloß fest und belebt zu diesem Course. 3⁰/₈ Rente 67,90; Italien. 5⁰/₈ Rente 72,70; Italien. neueste Anl. 73,00; 3⁰/₈ Span. —; 1⁰/₈ do. 47³/₄; Dester. Staats-Eisenb. 430,00; Credit mob. 1127,50; Lomb.-Eisenb.-Act. 555,00.

Breslau, 20. August. Dester. Bankn. 90¹/₂ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161¹/₈ B.; do. Litt. B. 144¹/₈ B.

Berliner Productenbörse, 21. Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—69 n. Dual bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 44 n. August 43, Septbr.-Octr. 43¹/₂, Octr.-Novbr. 44, Frühj. 43³/₈ fest. Get. 3000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—38 n. nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., Aug. 24¹/₂ n. — Rüböl: loco 13¹/₂ n., August 13¹/₂, Sept.-October 13, Frühjahr 12¹/₂ fest. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 16¹/₂ n., August 16, Septbr.-Octr. 16, Decbr.-Novbr. 16¹/₂, Frühjahr 16¹/₂ fest. Get. 40,000 Quart. — Roggen fest, aber geschäftslos.

HändelsBad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 21. Aug. 15° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittag 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonnabends** einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.